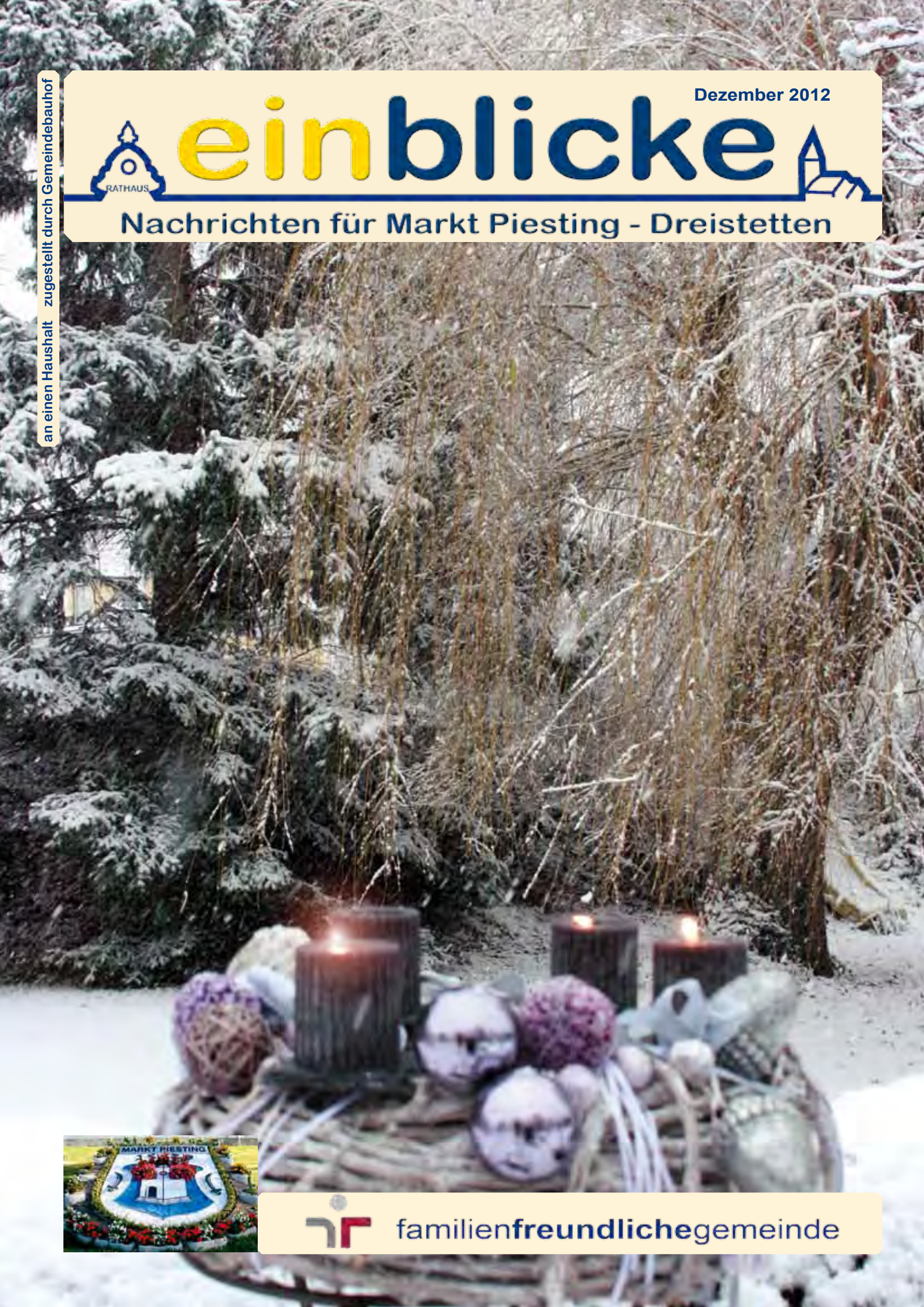
an einen Haushalt zugestellt durch Gemeindebauhof

Dezember 2012

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten



familienfreundlichegemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 25. September 2012

Tagesordnung:
1. Protokoll
2. Berichte der Ausschüsse
3. Grundstücksangelegenheit
4. Subventionen:
5. Mietvertrag Wohnung Bahngasse
6. Friedhofsgebührenordnung
7. 1. Nachtragsvoranschlag 2012
8. Ehrungen
9. Berichte des Bürgermeisters

Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet die Sitzung, diese wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und ist beschlussfähig.
Eingangs berichtet der Bürgermeister, dass zwei Dringlichkeitsanträge der PLR-Fraktion vorliegen.
Im ersten Antrag geht es um das verwilderte Grundstück in der Hernsteiner Straße 14. Der zweite Antrag weist auf den Bauzustand des Wohnhauses Gutensteiner Straße 48 hin.
Die Anträge werden getrennt zur Abstimmung gebracht, die Dringlichkeit wird ihnen einstimmig zuerkannt.
Sie werden als TOP 10 bzw. 11 auf die Tagesordnung aufgenommen.

TOP 1. Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 27.06.2012 gab es keinen Einspruch und ist dieses daher als genehmigt zu protokollieren.

TOP 2. Berichte der Ausschüsse:
a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 19.09.2012. Der Gemeindevorstand hat sich darin im Wesentlichen mit einem befristeten Dienstvertrag, dem Dienstbarkeitsvertrag mit der Wicon Energie GmbH, sowie der Vorberatung der Tagesordnung der heutigen Sitzung befasst.
b) Prüfungsausschuss: Die Vorsitzende GR Brigitte Ultz berichtet von der Sitzung am 21.09.2012, der Ausschuss hat dabei den Kassenstand geprüft und die Kassenbelege stichprobenartig überprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.
c) Ausschuss für Ortsbild, Energie u. Umwelt: Vorsitzender GR Mimra berichtet, dass der Ausschuss am 11.09.2012 getagt hat. Die wesentlichen Themen waren die Vorbesprechung des Energieabends am 27.09. sowie die Themenfindung für weitere Vorträge.

TOP 3. Grundstücksangelegenheit:
a) Grundabtretung: Dazu berichtet der Bürgermeister, dass für die weitere Erschließung von „In den Wohlwegen“ mit Frau Ilse Krzywon eine Abtretungsvereinbarung getroffen wurde, die die Errichtung der Zufahrtsstraße ermöglicht.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes, die Grundabtretung gemäß dem vorliegenden Teilungsplan zu genehmigen, die Teilstücke in das öffentliche Gut der Gemeinde aufzunehmen, die Kundmachung zu erlassen und die Verbücherung in die Wege zu leiten wird einstimmig angenommen.
b) Teilfreigabe Aufschließungszone: Aufgrund der soeben beschlossenen Abtretung, kann die Erschließungsstraße gemäß dem vorliegenden Teilungsplan errichtet werden. Somit sind die Bedingungen für eine Teilfreigabe der Aufschließungszone erfüllt.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 4. Subventionen: a) Tennis- und Freizeitverein: Bgm. Braimeier erläutert, dass 2 Mannschaften den Kreismeistertitel erringen konnten (Senioren 35+ u. 65+). Für die Teilnahme an den diversen Aufstiegsspielen fallen daher Mehrkosten an, es wird um Unterstützung ersucht. Der Gemeindevorstand empfiehlt einen Subventionsbetrag von € 500,-
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen
b) HC Waldegg-Piesting United 05: Hiezu erläutert der Bürgermeister, dass der Hobbyclub um die jährliche Unterstützung in der Höhe von € 300,- angesucht hat (gleichlautend mit der Gemeinde Waldegg).
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 5. Mietvertrag Wohnung Bahngasse: Frau Anita Hauer hat sich um die ehemalige Schulwartwohnung in der Volksschule, Bahngasse 3 beworben hat. Ein befristeter Mietvertrag (3 Jahre) liegt zur Beschlussfassung vor.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Friedhofsgebührenordnung: Der Bürgermeister berichtet, dass die Firma Panzenböck die Gebühr für das Öffnen und Schließen der Gräber erhöht hat. Dementsprechend ist die Friedhofsgebührenordnung anzupassen und gemäß den Vorgaben der Aufsichtsbehörde zu berichtigen. Er bringt den Entwurf vollinhaltlich zur Kenntnis. Die entsprechende Verordnung soll per 01.01.2013 in Kraft treten.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 7: 1. Nachtragsvoranschlag 2012: Der Brügermeister erklärt, dass auf Grund der Endabrechnung „Zubau Kindergarten Markt Piesting“ und des Ankaufs des Böschungsmähers die Erstellung dieses Nachtragsbudgets notwendig wurde. Der Gemeindevorstand hat sich eingehend damit befasst. Es wurden keine Erinnerungen eingebracht.
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Ehrungen: a) Die Kindergartenleiterin Dir. Brigitta Goldfuß, tritt in den Ruhestand. Auf Antrag des Gemeindevorstandes soll Frau Goldfuß, für ihre Verdienste um die Gemeinde Markt Piesting, die „silberne Marktwappennadel“ verliehen werden
Der entsprechende Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen.
b) Danach berichtet der Bürgermeister, dass der ehemalige Kassenverwalter Johann Hayden am 2. Oktober seinen 60. Geburtstag feiert und per 01.11.2012 in den Ruhestand tritt. Herrn Hayden soll, auch im Hinblick auf seine Tätigkeit im Musikverein Markt Piesting, mit der „golden Plakette“ ausgezeichnet werden.
Die entsprechenden Anträge des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes werden einstimmig angenommen.
c) Bürgermeister Braimeier verlässt den Sitzungssaal und Vizebgm. Grabner übernimmt den Vorsitz. Er führt aus, dass der Bürgermeister seinen 40. Geburtstag feierte, aus diesem Grund schlägt er vor, an Bgm. Roland Braimeier, in Würdigung seiner Verdienste um die Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten, im Anschluss an die Sitzung die „silberne Marktwappennadel“ zu verleihen.
Der entsprechende Antrag des Vizebürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Unser Bürgermeister

Der Bürgermeister nimmt nun wieder an der Sitzung teil.

TOP 9: Berichte des Bürgermeisters: Da keine Berichte vorliegen wird zum nächsten TO-Punkt übergegangen.

TOP 10: Objekt Hernsteiner Straße 14 (Dringlichkeitsantrag PLR): Im Antrag wird darauf hingewiesen, dass im verwildert wirkenden Garten alte Autos und Gerümpel gelagert wird. Es sollen entsprechende Maßnahmen zur Beseitigung des Zustandes gesetzt werden.
Antrag PLR: Es mögen entsprechende Erhebungen seitens der Behörde (Gemeinde, BH) zur Beseitigung der Missstände erfolgen wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Wohngebäude ehemalige Brauerei, Gutensteiner Straße 48: Dringlichkeitsantrag PLR: Der Liegenschaftseigentümer möge nachdrücklich aufgefordert werden, entsprechende Sicherungsmaßnahmen an der desolaten Fassade zu setzen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sodann nimmt der Vizebürgermeister die Ehrung an Bgm. Braimeier vor. Die Mitglieder des Gemeinderates schließen sich den Geburtstagswünschen an.
Der Bürgermeister dankt für die Ehrung, die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung.

IMPRESSUM
„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich
MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting
LAYOUT, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Ing. Werner Holy
REDAKTION: *Ulrike Schweng*
TEXTBEITRÄGE: *Pfarrer Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Manfred Wöhrer, Sigi Hauer, Werner Holy, DI Gerhard Mitterhofer, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Dr. Ingeborg Zeh, Martin Pototschnig, Elfi Beck, Turnverein, Fritz Zodl, Helmut Keipert, SC Brauerei, Stefan Jirak, Karin Koller, Magdalena Schreiner, Ulrike Schweng, Mag. Michael Zimper, Hans Peter Mimra, Michael Payer, NÖGKK.*
LEKTORAT: *Claudia Ruisz, Lisa Kölbl, Franz Wöhrer, Ulrike Schweng*
Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41
FOTOS: *Gemeindearchiv, Volksschule, Hauptschule, Werner Holy, Pfarrarchiv, Peter Bundschuh, Dr. Ingeborg Zeh, DEV Dreistetten, Turnverein, Karin Koller, Sigi Hauer, SVD, Martin Pototschnig, Veredine und Institutionen*
TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig*
GRAFIK: *Christoph Holy*
ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143
DRUCK
druck2you, Dreistetten 88, 2753 Markt Piesting
office@druck2you 0664-308 68 38

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Wir befinden uns bereits mitten in der Adventzeit, einer Zeit, die für alle Gelegenheit für Ruhe und Besinnung bieten soll. Wieder können wir auf ein erlebnisreiches Jahr in unserer familienfreundlichen Heimatgemeinde zurückblicken.

Auch wenn Sie gerade mit der vorliegenden Ausgabe unserer Gemeindezeitung Rückschau halten auf das ablaufende Jahr 2012, darf ich Sie schon jetzt auf die Wahlen im kommenden Jahr hinweisen. Im Jänner haben wir die Möglichkeit im Rahmen einer Volksbefragung über das Thema „Wehrpflicht" abzustimmen; ebenso werden Wahlen zum NÖ Landtag und Nationalrat stattfinden.
Nützen wir diese, auch heute noch nicht überall, selbstverständliche Chance und nehmen wir dieses demokratische Mittel der Wahl wahr!

Danke an alle, die sich immer aktiv in das gesellschaftliche Leben von Piesting und Dreistetten einbringen, im Besonderen an alle Einsatzkräfte, die in den verschiedensten freiwilligen Organisationen mithelfen.
Mein Dank gilt auch allen Gemeindebediensteten und den Mitgliedern des Gemeinderates für den geleisteten Einsatz im heurigen Jahr.

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtszeit besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familie und Ihrer Freunde.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

Neues aus unserer Gemeinde - Neues für unsere Gemeinde

Schuleinschreibungen Volksschule

Am 14., 15. und 16. Jänner findet für alle schulpflichtigen Kinder die Schuleinschreibung in der Zeit von 8.00 bis 15.00 in der Volksschule Markt Piesting statt.

Schulpflichtig sind alle zwischen 1.9.2006 und 31.8.2007 geborenen Kinder, die in Markt Piesting – Dreistetten ihren Hauptwohnsitz haben.

Weiters können alle zwischen 1.9.2007 und 31.12.2007 geborenen Kinder auf Wunsch der Eltern die Schule besuchen, wenn sie schulreif sind.

Am 9. Jänner findet für alle Eltern von Schulanfängern im Schuljahr 2013/14 ein Informationsabend mit Termineinteilung für die Schuleinschreibung um 18.00 Uhr in der 4a Klasse der Volksschule statt. Näheres unter 0664 49 43 603

Unser Trinkwasser ist ausgezeichnet

Das Trinkwasser in unserer Ortsgemeinde wird jährlich mehrfach überprüft, dabei wird Wasser an verschiedenen Stellen entnommen und auf Schadstoffe sowie die Wasserhärte getestet.

Bei der letzten Untersuchung am 2. Oktober 2012 wurde dem Wasser im gesamten Ortsgebiet ausgezeichnete Qualität beschieden.

Die Wasserhärte beträgt im Ortsteil Dreistetten 22,3 dH

Piesting Ost (Pimasquelle) 22,3 dH

Piesting (Hochbehälter Hernsteinerstraße) 10,9 dH. Dieses Trinkwasser wird aus der Wiener Hochquellwasserleitung und dem Brauereibrunnen gespeist.

Ab März 2013 wird auch die Ablesung der Zähleinrichtungen auf Selbstablesung (ähnlich bei Strom/Gas) umgestellt. Dazu erfolgt eine getrennte Information. Bei Meldungsversäumnis wird ein Schätzwert aus dem bisherigen Verbrauch ermittelt, eine genaue Kontrolle erfolgt dann alle 5 Jahre beim Tausch der Wasserzähler. In Ausnahmefällen kann über das Gemeindeamt eine Ablesung angefordert werden.

Wir ersuchen um Verständnis für diese Maßnahme.

Leckortungsgerät angekauft

Um Fehler in der Wasserversorgungsanlage schneller zu finden, wurde von den Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl, Markt Piesting, Waldegg, Miesenbach, Pernitz, Muggendorf, Gutenstein und Rohr/Gebirge gemeinsam ein Leckortungssuchgerät angekauft.

Das Land Niederösterreich hat diese Investition mit 5.000 Euro gefördert. Der Standort des Suchgerätes ist in der Marktgemeinde Waldegg. Das Suchgerät kann von allen angeführten Gemeinden angefordert werden.

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka hat gemeinsam mit den Bürgermeistern das Suchgerät übernommen. „Die gemeinsame Anschaffung des Leckortungssuchgeräts ist ein gelebtes Beispiel für Gemeindekooperationen. Damit gehen diese Gemeinden den blau-gelben Weg des Föderalismus, der ein klares ‚nein' zu Gemeindezusammenlegungen und ein deutliches ‚ja' zu Gemeindekooperationen sagt, um die Gemeinden finanziell zu entlasten", so Sobotka.

Bauhof Öffnungszeiten zur Jahreswende

Unser Bauhof hat über die Feiertage zum Jahreswechsel nur eingeschränkt geöffnet. Hier eine Übersicht:

Grünschnittübernahme:

Der letzte mögliche Termin zur Grünschnittübernahme am Freitagabend ist der 14.12. von 16 - 18 Uhr.

Der nächste Termin für die Grünschnittübernahme am Freitagabend ist erst wieder am 1.3.2013 von 16 bis 18 Uhr.

Bauhof-Ferien:

Unser Bauhof ist vom 21.12.2012 bis zum 6.1.2013 geschlossen. Der erste Arbeitstag ist der 7.1.2013, ab dann läuft der Betrieb im Bauhof wie bisher.

Der Winterdienst ist davon selbstverständlich nicht betroffen. Die Schneeräumung erfolgt wie gewohnt.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

familienfreundliche Gemeinde: Wir haben das 2. Zertifikat!

Die Zertifikatsverleihung 2012 fand am 15. Oktober 2012 in der Salzburger Residenz statt. 79 Gemeinden und erstmals eine familienfreundliche Region (das Triestingtal) wurden von Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und Gemeindebundpräsident Bgm. Helmut Mödlhammer für ihre Familienfreundlichkeit mit einem staatlichen Gütezeichen ausgezeichnet.

„Mit der Zertifikatsverleihung endete für diese Gemeinden ein langjähriger Prozess. Über teils mehr als drei Jahre erhoben sie den IST-Zustand an familienfreundlichen Maßnahmen, erarbeiteten gemeinsam mit der Bevölkerung in zahlreichen Workshops, wohin sich die Familie „Gemeinde“ entwickeln soll und setzten dies schlussendlich auch um“, erläutert Bgm Helmut Mödlhammer und weiter: „Manche Gemeinden stehen erst am Beginn des Prozesses und werden in den kommenden Jahren ihre Vorhaben realisieren. Sie erhielten nicht das Zertifikat, sondern das Grundzertifikat. Die Delegation aus Markt Piesting-Dreistetten kann sich über den Erfolg freuen, sie war die einzige, die bereits mit dem 2. Gütesiegel ausgezeichnet wurde“.

„Mehr Familienfreundlichkeit in der Gemeinde erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern steigert auch die Attraktivität als Wirtschafts- und Tourismusstandort. Umso erfreulicher ist es, dass immer mehr Gemeinden unser Audit-Angebot nützen und auf allen Ebenen familienfreundlicher werden“, betonte Wirtschafts- und Familienminister Reinhold Mitterlehner.

Bürgermeister Roland Braimeier und der für das Audit zuständige gfGR Markus Vlasek zum Auditprozess: „Wir setzen auf Nachhaltigkeit und wollten durch den Reauditierungsprozess unsere Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten erneut auf die Familienfreundlichkeit überprüfen, um auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung noch besser eingehen zu können. Die bereits vorhandenen und bestehenden Möglichkeiten sollen weiter ausgebaut bzw. erneuert werden. In Zukunft wollen wir wieder neue Maßnahmen für alle Generationen anbieten“.

Energieinformationstag 2012 - Energiesparen = Kosten minimieren

Am 27. September 2012 veranstaltete der Ausschuss für Energie und Umwelt bei freiem Eintritt im Feuerwehrhaus in Markt Piesting einen Energieabend. Ing. Gerhard Puchegger (Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, ENU) und Ing. Alexander Praunias (EVN) referierten zu den Themen Energiesparen sowie Elektromobilität und standen für Fragen des interessierten Publikums zur Verfügung. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Raiffeisenbank Piestingtal und Intersport Eybl stellte E-Fahrräder und E-Mopeds für Testfahrten zur Verfügung. Auch Piestings derzeit einziges Elektroauto, das Christof Hackl seit mehr als einem Jahrzehnt treue Dienste leistet, konnte bestaunt werden.

Das Thema Energiesparen rückt in Zeiten ständig steigender Energiekosten immer mehr in den Vordergrund und die Überlegungen in Richtung der Nutzung alternativer Energien wird immer wichtiger. Dabei können von diesen Gedanken alle profitieren, egal ob sie in Wohnungen oder Eigenheimen wohnen, wobei beim Eigenheim auch der Errichtungszeitraum eine gewisse Rolle spielt. Selbstverständlich wirken sich die Sparmaßnahmen bei Altbauten im Ergebnis höher aus, aber auch bei Neubauten sind gewisse Einsparungen möglich, wie unser Gemeinderat Hans Peter Mimra bei seinem vor zwei Jahren errichteten Wohnhaus feststellen konnte. Er überschreibt seinen Beitrag wie folgt:

GRATIS ABER KEINESFALLS UMSONST!

Um mit ruhigem Gewissen den Strom-Check der Energie und Umweltberatung Niederösterreich (eNu) empfehlen zu können probierte ich ihn gleich selbst aus.

Da wir unser Haus erst seit 2 Jahren bewohnen waren mir die Energiethemen noch geläufig und ich fühlte mich gut gewappnet. Pünktlich zur vereinbarten Zeit begann dann auch der Check mit Herrn Christian Manhardt von der Energie und Umweltberatung. Nach ca. 2 Stunden war unser Haus umfassend durchleuchtet. Mit etwas über 5.000 kWh/Jahr für einen 5 Personenhaushalt liegen wird mit unserem Verbrauch im Mittelfeld. Es gibt aber noch ausreichend Sparpotential. Das sehr persönliche Gespräch mit Herrn Manhardt, seine Fachkenntnis und seine unabhängige Beratung werden mir helfen unseren Energieverbrauch noch weiter zu optimieren.

Fazit: Unbedingt empfehlenswert. Ein gutes Service, dass es diese Beratung gratis gibt, umsonst war sie auf keinen Fall. Der Strom-Check ist auch Voraussetzung für die Stromsparförderung. Wenn Sie einen Gerätetausch überlegen zahlt es sich auf jeden Fall aus.

Der Infokasten zeigt Ihnen, wo sie mit dem eigenen Stromverbrauch liegen:

Durchschnittswerte Stromverbrauch pro Jahr
(ohne Warmwasser und Heizung)

Personen	Effizient	Durchschnittlich
1	1.200 kWh	2.400 kWh
2	1.700 kWh	2.700 kWh
3	2.500 kWh	3.500 kWh
4	3.000 kWh	4.200 kWh

Wichtige Adressen zum Thema Energie:
Energie- und Umweltagentur NÖ
http://www.umweltberatung.at
Unser Energieversorger EVN:
http://www.evn.at
Fixkostenvergleichsportal:
https://durchblicker.at

Gesundheits- und Wellnesstag in Markt Piesting

In den Räumen des Herrenhauses und der Hauptschule Markt Piesting gestaltete der Gemeindeausschuss für Bildung und Soziales gemeinsam mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse (NÖGKK) und vielen Anbietern einen von den Besuchern ausgezeichnet angenommenen Gesundheits- und Wellnesstag. Neben Fachvorträgen von Ärzten der NÖGKK referierten Fachkräfte aus der Gemeinde über Ernährungsfragen, alternative Behandlungsmethoden, Physiotherapie und verschiedene moderne Pflegemethoden. Insgesamt fast 30 Anbieter, darunter das Hilfswerk Piestingtal, das den aktuellen Blutdruck- und Diabetesstatus der Besucher erstellte und mit einem Kinderprogramm den Eltern den Besuch der Aussteller erleichterte, Hörtests, Informationen zum Wohlfühlen im Alltag, Hilfe zur Selbsthilfe und aktives Bewegungstraining, Zumba, Entspannungs- und fernöstliche Massagetechniken rundeten das breite Programmangebot ab. Die Ortsstelle des Roten Kreuzes Markt Piesting zeigte, wie einfach und ungemein wichtig Erste Hilfe zu leisten ist und der Verein Morgenstern sorgte mit seinem gesunden Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.

Bürgermeister Roland Braimeier zeigte sich begeistert über den Erfolg der Veranstaltung und meinte: „Dieser Tag zeigte auf, wie engagiert die Menschen in unserer Gemeinde mithelfen, ein lebendiges Gemeindeleben zu gewährleisten und in welch großer Vielfalt bei uns Hilfestellungen für viele Lebensbereiche angeboten werden. Mein Dank gilt den VeranstalterInnen und den vielen Ausstellern, denen es gelungen ist, eine lebendige Information zum Thema Gesundheit und Wellness anzubieten. Besonders freut mich aber, dass in unserem Heimatort diese Angebote nicht nur am Ausstellungstag, sondern auch das ganze Jahr hindurch bestehen und genutzt werden können“.

Das Team der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse präsentierte Informationen und Fachvorträge.

Thema: Jung sein in unserem Heimatort

Eilmeldung: Ausgezeichnet - wir sind Jugendpartnergemeinde!

Wie wir - vorläufig noch inoffiziell - melden können, wurde unsere Heimatgemeinde mit einem Zertifikat ausgezeichnet, das uns sehr freut: Markt Piesting - Dreistetten wurden als Jugendpartnergemeinde zertifiziert! Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit. Im Bild: Jugendgemeinderätin Lisa Böck, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stefan Jirak (Pfarre Piesting) und Bürgermeister Roland Braimeier.

Die einblicke werden in der nächsten Ausgabe über die weiteren Schritte berichten.

Krampusrummel in Dreistetten

Zu einem Event für Jung und Alt gestaltete sich der vom JV3 veranstaltete 6. Krampusrummel am Hauptplatz in Dreistetten. Zu Beginn verteilte der Nikolo seine Gabensackerl an die fast 80 anwesenden Kinder deren Inhalt wie immer von den Dreistettener Gasthäusern und dem Kaufhaus Stoiber mitgesponsert wurde. Für die Versorgung der Erwachsenen war bestens gesorgt, mit Aufstrichbroten und verschiedenen Getränken konnten sich die Besucher in der kalten Winternacht innerlich erwärmen. Für besonders Kälteempfindliche hatten die Veranstalter einige Feuertonnen aufgestellt. Als dann um 18.00 Uhr die Kramperln in einem aufregenden Spektakel mit Rauch, bengalischem Feuer und gruseliger Musik kamen, war für erwärmende Bewegung sowieso gesorgt.

Der Abend klang dann noch gemütlich bei Speis und Trank aus.

eiki - die einblicke - Kinderseite

Was ist das??

a) ein Glasplanet im Weltraum
b) ein gläsernes Spitzoid
c) eine geschliffene Glaskugel auf einer Glasplatte

Leider sind beim letzten Bilderrätsel keine richtigen Einsendungen eingelangt. Daher wird das Rätsel geändert und mit der ersten bei uns eingelangten richtigen Einsendung, ist eine Saisonkarte für unseren Eislaufplatz zu gewinnen - ein toller Preis! Bitte nicht Namen und Anschrift vergessen, damit der Preis auch übergeben werden kann.

Nun zur Auflösung: Das Bilderrätsel zeigte 1. die Nepomukstatue in Piesting, 2. die Annakapelle in Dreistetten und 3. den Schulbus. In der zweiten Rätselfrage haben wir nach dem „Schneckenhäuschen“ gefragt und die richtige Antwort auf die Frage drei war der „Hocker“. Die Auflösung lautet also: Ein Mensch sitzt auf einem Hocker und isst ein Hühnerbein. Da kommt der Hund und nimmt dem Menschen das Hühnerbein weg.....den Rest könnt ihr dann selber auflösen.

Schickt uns die Antworten wieder an das Gemeindeamt oder werft sie in den Briefkasten neben dem Eingang des Rathauses.

Einsendeschluss ist der 21. Dezember 2012.

Viel Spaß bei den neuen Rätseln und nicht vergessen: Wir suchen auch jetzt wieder Zeichnungen und Fotos aus unserer Heimatgemeinde.

Wir freuen uns wieder auf viele Einsendungen!

Auflösungen in der März-Ausgabe 2013, der Preis für die richtig gelösten Rätsel wird noch zu Weihnachten überreicht.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Magdalena Mimra ist 8 Jahre alt und hat ein Bild von Markt Piesting mit der Kirche und der Ruine Starhemberg gemalt - danke und Gratulation Magdalena!

Julian hat seinen Bruder Clemens beim Herumtollen im Haus fotografiert, die Unschärfen bringen viel Bewegung ins Bild, großartig gemacht!

2. Rätselfrage:

Wie muss ich einen Fußball schießen, damit er ohne irgendwo abzuprallen gegen die Schussrichtung zurück fliegt?

Eine Mutter bringt ihre Zwillinge Tim und Tom ins Bett. Der eine lacht und lacht, da fragt die Mutter: „Warum lachst du denn so viel?“. Darauf antwortet er: „Du hast Tom zweimal gebadet und mich gar nicht!“

3. Rätselfrage:

Ein Wanderer ging in die Stadt, da begegnen ihm vier Frauen mit je vier Säcken. In jedem Sack waren vier Katzen und jede Katze hatte vier Kätzchen.
Frage: Wieviele gingen nun in die Stadt?

„Das ist aber schön, dass du kommst“, begrüßt Seppel den Onkel an der Tür. „Mama sagte erst gestern, du fehltest uns noch.“

„Das ist total gemein!“, beschwert sich der kleine Patrick bei seinem Freund, „Ich bin zu Hause von fünf Geschwistern das Jüngste und muss immer die alten Klamotten der anderen abtragen.“ „Aber das ist doch nicht so schlimm.“, tröstet ihn sein Freund. „Und ob das schlimm ist, meine Geschwister sind alles Mädchen!“

Volksbefragung Thema Bundesheer

Wem glauben?
Das ist die entscheidende Frage, denn die Argumente der beiden Regierungsparteien zu der Volksbefragung, die am 20. Jänner 2013 stattfinden wird liegen diametral gegenüber: So vertritt die SPÖ aktuell die Position für die Einführung eines Profiheeres, während die ÖVP traditionell für die Beibehaltung der Wehrpflicht in einer modernisierten Form wirbt.

Der von ÖVP-Innenministerin Mikl-Leitner und SPÖ-Verteidigungsminister Darabos ausverhandelte Text für die Volksbefragung lautet: „***Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres? Oder sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?“***

Die geplante Volksbefragung ist überhaupt die erste österreichweite und an sich nicht bindend. Die Regierung hat aber bereits im Vorfeld versichert, das Ergebnis auch umsetzen zu wollen.

Bei der Volksbefragung sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (Mittwoch, 28. November 2012) in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens mit Ablauf des Tages der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Personen, die spätestens am 20. Jänner 2013 ihren 16. Geburtstag feiern), stimmberechtigt.

Zur Erlangung einer Stimmkarte um außerhalb ihres Heimatortes abstimmen zu können, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindeamt.

Bitte beachten Sie, dass mit dieser Abstimmung auch eine Fülle von Fragen zur Sicherheit und zum Zivildienst verbunden ist. So meint etwa der Rettungsdienst, dass das System der Freiwilligkeit auf dem Spiele steht, da im Rotkreuzdienst eingesetzte Zivildiener im Regelfall mindestens drei Jahre nach Ableistung ihres Zivildienstes als Freiwillige weiter bei der Blaulichtorganisation verbleiben. Diese Freiwilligen würden gegebenenfalls fehlen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Homepage unserer Gemeinde, unter www.piesting.at finden Sie alle relevanten Fakten.

Auf jeden Fall aber sollten Sie von ihrem Staatsbürgerrecht Gebrauch machen und ihre Stimme abgeben.

Das Abstimmungslokal befindet sich wieder im Gebäude der Musikschule in der Bahngasse und in Dreistetten in der Gemeindekanzlei im Gebäude des Kindergartens.
Die Abstimmungszeit ist am 20. Jänner 2013 mit 07.00 bis 14.00 Uhr festgelegt.

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.U.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52

Thema Sicherheit für unsere Bewohner

LKW Durchfahrtsverbot auf unseren Landesstraßen

LKW-Durchfahrtsverbot in Markt Piesting verordnet:
LH Dr. Erwin Pröll: „Für mehr Sicherheit und Lebensqualität“

Im Herbst 2012 treten neue Durchfahrtsverbote für LKW über 3,5 Tonnen in Kraft. Eines dieser Fahrverbote, die Landesverkehrsreferent Dr. Pröll erlassen hat, gilt auf der Verbindung von Berndorf nach Markt Piesting über Hernstein. Dadurch wird unsere Heimatgemeinde mit 30 – 40 LKW-Fahrten pro Tag weniger belastet.

VPNÖ-Klubobmann LAbg. Mag. Klaus Schneeberger hat sich gemeinsam mit Bürgermeister Roland Braimeier in unserem Gemeindegebiet von der Wichtigkeit dieser Maßnahme überzeugt. „Durch das LKW-Durchfahrtsverbot werden unsere Straßen sicherer. Im Namen unserer BewohnerInnen – und ganz besonders im Namen der Anrainerinnen und Anrainer – bedanken wir uns bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für diese positive Entscheidung“, so Bgm. Roland Braimeier,

„Es war uns wichtig, dass die LKW-Durchfahrtsverbote mit der Niederösterreichischen Frächterinnung akkordiert sind und der Ziel- und Quellverkehr für die örtliche Wirtschaft ausgeklammert wurde“, ergänzte Klubobmann Schneeberger.

Einbruchsschutz: Dämmerungseinbrüche haben wieder Saison

Herbst- und Wintermonate sind für Einbrecher auch gleichbedeutend mit “Erntezeit”. Dabei nutzen sie die früh einsetzende Dämmerung für Beutezüge und freuen sich über Haus- und Wohnungsbesitzer, die ihnen die Arbeit noch erleichtern.

Dabei helfen schon “Kleinigkeiten” um Dämmerungseinbrecher eher abzuschrecken, als einzuladen. Die Polizei sagt wie und warum: Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend.

•Signalisieren sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten. Vermeiden sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.

•Sorgen sie für genügend Aussenbeleuchtung und nehmen sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen. Räumen sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für den Täter weg!

•Versperren sie alle Außentüren und schließen sie alle Fenster. Versperren sie auch das Gartentor und nehmen sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig auf das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann Täter abschrecken.

•Horten sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.

•Setzen sie auf Nachbarschaftshilfe! Einbrecher hassen aufmerksame Nachbarn. Achten sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die ihnen verdächtig vorkommen.

•Bei dem geringsten Verdacht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen sie sofort die Polizei über den Notruf 133.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät sie der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst gratis und objektiv. Verschiedene Fachfirmen im Ort bieten kompetente Lösungen an.

Thema Bildung: Unsere Volksschule - VOPPI berichtet

Selbstverteidigungskurs

Dieses Jahr gab es für die 2. bis 4. Klassen der Volksschule Markt Piesting einen Selbstverteidigungskurs. Wir lernten den „Mabu“. Der „Mabu“ ist eine Aufstellung, in der man ruhiger werden kann. Der Lehrer zeigte uns auch, wie man sich gegenüber von Fremden verteidigt. Dabei ist das Schreien ganz wichtig, um Aufmerksamkeit zu erregen und seine eigene Angst zu unterdrücken. Auch jemanden mit Respekt zu behandeln war ein Thema. Wir spielten einige Situationen durch, wie man sich in einem Notfall richtig verhält. Nach den 3 Stunden wissen wir, wie man sich selbst verteidigen kann. Es war eine gute Übung für uns Kinder.

Janina Braimeier 3a, Jasmin Seiser 3b

Let´s speak English!

Lara Sander und Manuel Baumgartner 4a berichten:

Im November war bei den dritten und vierten Klassen eine Native Speakerin aus Amerika. Frau Ostertag hat sich wirklich viel Mühe gegeben und es war ein großer Erfolg. Wir feierten, wie die Amerikaner Thanksgiving. An diesem Tag ging sie mit uns in die Hortküche. Dort machten wir Apple Pie, übersetzt Apfelstrudel. Als er fertig war, aßen wir ihn alle gemeinsam. Er schmeckte großartig. Wir lernten auch, wie man Englische Wörter schreibt. Das hat wirklich viel Spaß gemacht!

NÖ Kids go HTL

Im Rahmen der Aktion „NÖ Kids go HTL“ fuhren die Kinder der 3. und 4. Klassen der VS Markt Piesting in die HTL Mödling. Spannende Workshops und interessante Stunden erwarteten die Volksschüler. HTL Schülerinnen und Schüler erzählten den Volksschülern, welche Aufgaben und Anforderungen in einer HTL gestellt werden. Auch Werkstücke wurden gemeinsam hergestellt. Am Bauhof durften die Kinder beim Mauern eines Rundbogens mitarbeiten, das Verputzen einer Mauer üben und vieles mehr. Auch die Mädchen stellten sich sehr geschickt an und arbeiteten begeistert mit! In der Zimmerei wurden Flugzeuge und Lokomotiven aus Holz angefertigt. Im Bereich der Fahrzeugtechnik haben die Kinder einen Schuhlöffel aus Stahl hergestellt. Nach langem Schleifen, Schweißen und Verzieren der Stahlteile waren die jungen „Meister“ stolz auf ihr tolles Werkstück. Die Schüler und Schülerinnen durften auch in die Abteilungen der Mechatronik und Elektrotechnik hineinschnuppern.

Katja Hauer, FOL Gottfried Sulzer, Yvonne Edelhofer in der Werkstatt Fahrzeugtechnik.

Unsere Kinder berichten aus ihrem spannenden Schulbetrieb

Besuch beim Bürgermeister

Janina Braimeier 3a, Jasmin Seiser 3b

Die 3. Klassen besuchten unseren Bürgermeister im Rathaus. Er erzählte uns von seinen Pflichten und Aufgaben als Bürgermeister. Anschließend gingen wir in den Sitzungssaal. Dort durften wir auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen. Am Schluss bekam noch jedes Kind eine Tafel Schokolade. Die 3. Klassen waren auch im Heimatmuseum von Markt Piesting. Dort sahen wir, wie die Menschen früher in Markt Piesting lebten und welche Berufe sie ausübten. Wir bestaunten viele alte Sachen, wie zum Beispiel ein altes Bügeleisen, eine Kassa, eine alte Schreibmaschine und noch vieles mehr. Danach gingen wir in den Keller. Dort gab es ein Modell der alten Harzfabrik, eine alte Bäckerei und eine Fleischhauerei. Es war ein aufregender Vormittag.

Kinder von Markt Piesting erforschten das Leben von früher

Wir gingen mit Frau Direktor Helga Kager zu Herrn Dr. Leopold Jirak, um ihn über das Leben früher zu interviewen. Als erstes fragten wir, wie der Brauch zu Allerheiligen früher war. Er und seine Frau begannen zu erzählen, dass der Brauch von den Kelten kam. Es war das Fest der Verstorbenen. Die Kelten glaubten, dass am 31. Oktober ihre Verstorbenen wieder erwachten. Darum legten sie Brot und Wein auf die Gräber. Wenn die Gaben am nächsten Tag weg waren, hieß es, dass die Geister aufgewacht waren und das Brot und den Wein gegessen und getrunken hatten. In Wahrheit hatten es wohl die Tiere gefressen. Früher hatten die Kinder von ihren Taufpaten einen Striezel und eine 25 oder 50 Schilling Silbermünze bekommen. Damals zogen die Kinder auch von Haus zu Haus und baten um Striezel, Äpfel und Nüsse. Wir haben es selbst ausprobiert.

Richard Fuchs und Tobias Binder 4a

Märchenstunde beim Bibliotheksnachmittag in der Volksschule

Jeden 1. Donnerstag im Monat gibt es in der Volksschule den Bibliotheksnachmittag. Dieses Mal besuchte der König Rudolf unsere Bibliothek. Es gab keinen Sitzplatz mehr, so viele Kinder und auch Eltern waren bei der Märchenstunde dabei.

Der Märchenerzähler hat uns viele Märchen erzählt. In den Pausen sangen wir mit Frau Lehrer Ohorn verschiedene Lieder. Wir durften auch in einer Geschichte mitspielen.

Es machte allen riesigen Spaß. Hoffentlich kommt König Rudolf wieder einmal auf Besuch zu uns.

Sarah Radax 3b

Thema Bildung: Unsere Hauptschule

Tag der offenen Tür

Die Hauptschule in Markt Piesting öffnete am 20. Oktober wieder ihre Türen und lud Eltern und interessierte Schulfreunde ein, sich ein Bild vom Unterrichtsbetrieb in unserer ausgezeichneten Bildungseinrichtung zu machen. Die PädagogenInnen und SchülerInnen zeigten Szenen aus ihrem Schulalltag und gaben bereitwillig Auskunft auf die vielen Fragen der Besucher. Großes Interesse zeigten die Eltern auch an den neuen Lehrbehelfen wie dem Smart Board, dessen Einsatzvielfalt wie immer für großes Erstaunen sorgte. „Ich freue mich, dass die Besucher so viel Interesse an unserer Schule haben, diese Stunden geben den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu präsentieren“, meinte Direktor Werner Patzelt zum Erfolg seines Tages der offenen Türen.

Grusel-Lesenacht der 3. Klasse

Am Vorabend zu Halloween zelebrierten wir, die 3a Klasse mit unserem Klassenvorstand Hrn. Rechberger und der Unterstützung durch Fr. Pribyl eine Grusel-Lesenacht.
In der Schulküche bereiteten wir uns kulinarisch mit selbst gemachter Pizza und Blutlimonade auf die kommenden Stunden vor. Erstmals genossen wir Gruselgeschichten, z.B. von E.A. Poe als Hörbücher und dann selbstverständlich auch wie gewohnt mit richtigen Büchern. Danach machten wir einen Spaziergang am finsteren Piestingufer, wo manche Gespenster in Form alter Weiden uns zu erschrecken versuchten. Wir begegnetem auch einem leibhaftigen Wolf, der aber sehr zutraulich war und mit uns spielen wollte! Zurück in der Schule spielten wir im dunklen Turnsaal „Gespensterspiele“. Letzter „Act“ war noch ein Gruselfilm, der aber auch lustig war. Gegen 23.00 Uhr fielen wir dann schon in unsere Schlafsäcke im Klassenzimmer und natürlich schlief auch jeder gleich ohne Tratschen und Kudern ein.

Letzte Meldung TOPAKTUELL: Unsere Hauptschule wird NNöMS

Direktor Werner Patzelt wurde vom Landesschulrat in Kenntnis gesetzt, dass unsere Hauptschule ab dem Schuljahr 2013 - 2014 als NEUE NIEDERÖSTERREICHISCHE MITTELSCHULE geführt wird.
Die Vorarbeiten laufen, Direktor Patzelt arbeitet mit seinem Team an den laufenden Vorbereitungen um sinnvolle Kooperationen mit möglichen Partnerschulen zu suchen.
Die nächsten Schritte sind im Jänner zu erwarten.
Informationen dazu lesen Sie bitte in der nächsten Ausgabe der „einblicke“.

Informationsabend für die Eltern der Kinder in den vierten Klassen

Die Hauptschule lud die Eltern der SchülerInnen der vierten Klassen zu einem Informationsabend unter dem Titel „Schulschluss - was nun“ ein, um über Möglichkeiten der weiteren Lebensgestaltung der Kinder zu berichten. Vertreter der Firma Baumit referierten über die Möglichkeit eines Lehrabschlusses, die Tourismusschule Semmering brachte interessante Aspekte und Berufschancen im Gast- und Hotelgewerbe, die HTL Wr. Neustadt stellte sich ebenso vor, wie die HLW Wr. Neustadt, die über Ausbildungswege in den wirtschaftlichen Berufen referierte.
Dir. Werner Patzelt dazu: „Unsere Hauptschule bietet diese Informationen an, um den Eltern die Ausbildungsmöglichkeiten abseits eines Hochschulstudiums aufzuzeigen. Nur informierte Eltern können ihren Kindern die Wege in ein erfülltes Berufsleben zeigen. Wir haben einen Schwerpunkt für wirtschaftliche Lebensplanung in unseren Lehrplan eingearbeitet “.

Fußballtrainingslager in Lindabrunn

Im November absolvierte die Mannschaft der HS Markt Piesting mit 16 Kickern und 2 Trainern (Michael Lutz und Adolf Michel) eine Trainingswoche in der Sportschule Lindabrunn. Bei etwas feucht-nebeligen Witterungsverhältnissen fand das Training meistens im Freien statt, je ein Block am Vor- und am Nachmittag. Als Ausgleich zum Sport wurde jeden Tag ein Lernblock absolviert, in dem die Spieler den Schulstoff der Woche durchnahmen und sich auf etwaige Tests vorbereiten konnten. Die erste Vorrunde wurde ebenfalls in Lindabrunn gegen die HS Pernitz und die HS Winzendorf gespielt. Knapp ging es bei beiden Matches zu, gegen die HS Pernitz endete das Spiel knapp 3:2 und ein unglückliches 2:2 gegen die HS Winzendorf zeigte uns, dass wir heuer sehr wohl ein ebenbürtiger Gegner sind. Wir warten schon mit Spannung auf das Frühjahr, wo die nächsten Vorrunden stattfinden.
Als nächstes spielt die U-13 Mannschaft die Vorrunde des Hallencups im Dezember in der Sporthalle Pernitz.
Wir drücken die Daumen!

Internet und Co - eine Elterninformation

HS-Direktor SR Werner Patzelt lud die Eltern der SchülerInnen der ersten und zweiten Klassen zu einem Informationsabend in die Piestinger Hauptschule.
Gruppeninspektor Wolfgang Wrba von der Polizeiinspektion Wöllersdorf gab einen interessanten Überblick über die oft versteckten Gefahren, die auf jugendliche Internetnutzer lauern. Besonders die sozialen Netzwerke bilden für die Halbwüchsigen interessante Angebote, die von den Eltern vielfach unterschätzt werden. Dabei stellen neben den PC’s auch die neuen Handys Einstiegs- und Gefährdungsmöglichkeiten dar.
Neben dem Gespräch wird auch die Kontrolle der Verlaufsstatistiken in den Computern im Kinderzimmer empfohlen. Die Wachsamkeit der Eltern sollte sich auch auf die PC-Spiele und Filme der Kinder beziehen.
Ein interessanter Abend in der Hauptschule Markt Piesting, der als kleinen Schönheitsfehler nur das geringe Interesse der Eltern am Freizeitverhalten ihrer Kinder aufwies.

Unsere Musikschule mit einem erfolgreichen Weihnachtskonzert

Mit dem neuen Schuljahr begeben auch wir uns wieder in ein Jahr voll neuer Herausforderungen! Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, ein breites musikalisches Unterrichtsangebot für Kinder und Jugendliche anzubieten. Einen Überblick über die Leistung unserer Schüler haben wir im Dezember bei unserem traditionellen Weihnachtskonzert in Waldegg gegeben.

Folgene Instrumente werden an der Musikschule unterrichtet: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, E-Gitarre, Bass-Gitarre, Keyboard, Klarinette, Klavier, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Stimmbildung/Sologesang, Tenorhorn, Trompete, Tuba, Violine, Violoncello und Harfe. In Nebenfächern wird auch das Musizieren in verschiedenen Ensembles unterrichtet.

Mit unseren SchülernInnen haben wir im Tonstudio der Hauptschule eine CD mit Harfenklängen produziert. Sie kann in der Musikschule erworben werden - empfehlenswert! Alle Infos:
www.musikschule-marktpiesting.at

Thema Bildung: Piestinger Kindergarten und Bildungsberatung

Kindergarten Markt Piesting mit neuer Leiterin: Monika Handler

Mit dem Ausscheiden von Direktorin Brigitta Goldfuss hat als vorläufige Nachfolgerin die seit 1993 als Kindergartenpädagogin im Piestinger Kindergarten arbeitende Monika Handler die Stelle als provisorische Leiterin übernommen.
Monika Handler war schon Leiterin der Kindergartengruppe im Gebäude der Volks- und Musikschule und übersiedelte mit der Fertigstellung in den Kindergartenzubau am Helene Traxler-Platz.
Die Klingfurtherin Monika Handler erinnert sich: „Ich habe mich damals um eine Stelle beworben und gedacht, das mache ich einmal ein Jahr, es hat mir unglaublich Freude gemacht mit den Kindern zu arbeiten, so wurden daraus fast 20 Jahre auf die ich mit viel Freude zurückblicke“.
Wir wünschen ihr und unseren Kindern spannende Zeiten.

Bildungsberatung Schneebergland in Markt Piesting

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH
BiN gut beraten!

Die Bildungsberatung Niederösterreich bietet allen NiederösterreicherInnen kostenlose, vertrauliche und persönliche Einzelberatung an, die auf Ihre individuelle Lebenssituation abgestimmt ist. Gerne gehen wir auch auf spezielle Situationen ein, wie die von SchulabbrecherInnen, ältere ArbeitnehmerInnen, Frauen (insbesondere Wiedereinsteigerinnen), Menschen mit Behinderung, MigrantInnen, Personen mit nichtdeutscher Muttersprache, Mobilitätsbenachteiligte oder Gruppen aus dem Bereich Landwirtschaft.

In persönlichen Einzelgesprächen geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung bei Wolfgang Grohs:
telefonisch unter: 0650-294-1234 oder per E-Mail: w.grohs@bildungsberatung-noe.at oder www.bildungsberatung-noe.at

Nächste Termine im Gemeindeamt Markt Piesting
23.01. / 27.02. / 27.03. / 24.04. / 22.05.2013 und 26.06.2013, jeweils von 09:00 – 12:30 Uhr.

Brigitta Goldfuss - 40 Jahre für unsere Kinder

Eine Feierstunde für die scheidende Direktorin des LKG Markt Piesting, Brigitta Goldfuss.

Die Pädagoginnen des Landeskindergartens Markt Piesting verabschiedeten sich in einer Feierstunde von ihrer engagierten Direktorin, die mit Ende September ihren wohlverdienten Vorruhestand antrat. Direktorin Goldfuss trat ihren „Dienst“ – sie selbst sah ihre Tätigkeit nie als Dienst, sie war ihr vielmehr Anliegen und Verpflichtung aus Liebe für die Kinder – im Jahre 1973 an, also vor fast 40 Jahren. In diesen vier Jahrzehnten schaffte es „Tante Gitti“, wie sie über die Jahre von ihren Schützlingen liebevoll genannt wurde, den Kleinsten die ersten Schritte ins Leben und damit die Vorbereitung auf Schule und Arbeitswelt interessant zu gestalten. Auf die Frage, wie viele Kinder sie im Laufe der vielen Jahre begleitet hat antwortete sie: „Ich habe sie nicht gezählt, es werden aber schon sehr viele gewesen sein. In dieser Zeit hat sich die Kindergartenumwelt mehrfach geändert, sind die Aufgaben, die an uns gestellt wurden immer umfangreicher geworden. Als Leiterin war es mir und meinem engagierten Team aber immer wichtig, die Augen für die uns anvertrauten Kinder offen zu halten und die kleinen Persönlichkeiten wichtig zu nehmen. Sie waren für uns niemals „kleine Erwachsene“ sondern eben Kinder, deren Sorgen und Nöte wir ernst zu nehmen hatten und die wir mit Umsicht und Geschick auf ihren weiteren Lebensweg vorbereiteten“.

Als besondere Überraschung stellten sich die mittlerweile erwachsenen „Kinder“ der ersten Gruppe, die Brigitta Goldfuss von 1973 – 1975 betreute und die damaligen Helferinnen Hermine Koch und Hilde Grabner ein.

Der Gemeinderat von Markt Piesting-Dreistetten würdigte ihre verdienstvolle Tätigkeit und verlieh ihr mit einstimmigem Beschluss die „silberne Marktwappennadel“, die ihr von Bürgermeister Roland Braimeier im Rahmen der Feier überreicht wurde.

Als vorläufige Nachfolgerin hat die seit 1993 als Kindergartenpädagogin im Piestinger Kindergarten arbeitende Monika Handler die Stelle als provisorische Leiterin übernommen. Ihre Vorstellung lesen Sie bitte auf Seite 23.

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2013
wünscht
Satelliten Antennen Technik
Johann Schreiner
2752 Wöllersdorf, Pecherweg 8
Tel.: 02633 / 43878 Fax: 02633 / 43 878
Mobil.: 0664 / 16 23 902
TV - Video - Audio - Servicedienst
Der Spezialist für Ihr Fernsehvergnügen

piestinger Cafe Lehn
Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

Personalia: Schulwartwechsel in der Hauptschule

Frau Brigitte Müller, unsere langjährige Schulwartin trat mit Ende November ihren Ruhestand an, sie war viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen im Gemeindedienst tätig und zuletzt Schulwartin in unserer Hauptschule. Direktion und Lehrkörper verabschiedeten sich von Brigitte Müller in einer Feier beim Zitherwirt in Dreistetten und wünschten alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Frau Müller übergab anfang Dezember die Schlüssel der Schule an Alois Hatzl, der vorher als Bademeister in unserer Gemeinde tätig war. Alois Hatzl war in einem dem Wechsel vorangegangenen Hearing von den Bürgermeistern der Schulgemeinde, Michael Zehetner aus Waldegg, Roland Braimeier Markt Piesting und Ing. Gustav Glöckler aus Wöllersdorf-Steinabrückl und Direktor SR Werner Patzelt, aus mehreren Kandidaten ausgewählt worden.

„Ich wünsche Brigitte Müller viel Freude in der Pension und bedanke mich bei ihr für die großartige Arbeit, die sie für die SchülerInnen und die Gemeinde geleistet hat. Einerseits freut mich, dass wir mit Alois Hatzl einen ausgezeichneten Schulwart gewonnen haben, andererseits verliert die Gemeinde in ihm einen sehr guten Bademeister“, meint Bürgermeister Braimeier.

Des einen Freud - des anderen Leid - der Winter mit Eis und Schnee

Der Winter mit seiner weißen Pracht bringt immer wieder Probleme auf Straßen und Wegen mit sich. Für eine Klarstellung sorgt hier die Straßenverkehrsordnung, die im § 93 alle Themenkreise regelt:
Hier ein Auszug daraus:
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten.... haben dafür zu sorgen, dass …. dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätte bestreut sind. Fehlt ein Gehsteig/-weg, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. (Gilt auch für Verkaufshütten)
Schneewechten oder Eisbildungen sind von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten zu entfernen.
Der wichtigste Schritt nach einem Schneefall ist die rasche, mechanische Entfernung des Schnees. Dabei dürfen weder Kanalgitter noch Rinnsaal verlegt werden. Auch der Schnee, der vom Schneepflug auf den Gehweg geräumt wurde, muss von Ihnen entfernt werden. Schaufeln Sie den Schnee aber nicht wieder auf die Straße, denn der Schneepflug kommt wieder und das Spiel beginnt von vorne. Besteht weiterhin Rutschgefahr, dann streuen Sie bitte Splitt.
An Treppen oder steilen Rampen ist bei Glätte der Einsatz von Auftaumitteln sinnvoll, wenn mechanische Räumung und Splittstreuung nicht mehr wirken.
Noch ein Wort zur Verwendung von Salz:
Verwenden Sie kein Salz auf Gehsteigen. Salz wird bei händischer Ausbringung immer überdosiert, denn zum Auftauen wären nur ein bis zwei Teelöffel Salz je Quadratmeter nötig (10 - 15 g/m^2). Sie schonen durch den Verzicht auf Salz Tiere und Umwelt. Abzuraten ist auch von Salz - Splitt Gemisch. Das bedeutet eine noch massivere Überdosierung an Salz.
Schnee sollte überhaupt nicht mit Salz aufgetaut, sondern mechanisch entfernt werden. Salz auf Schnee führt zu Schneematsch, der noch gefährlicher ist.
Bitte parken Sie Ihre Autos auch, soweit es möglich ist, NICHT am Straßenrand. Die parkenden Autos behindern die Schneeräumung und führen immer wieder zu Verzögerungen.

„Typenschein" für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere
- für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- für die NÖ Wohnbauförderung
- für den Sanierungsscheck 2012
- für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:
- Beratung zu möglichen Förderungen
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken

Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

Meldungen aus dem Wirtschaftsleben

Ausflug des Wirtschaftsbundes nach Eisenerz

Ende September lud der Wirtschaftsbund Markt Piesting - Dreistetten zum Ausflug auf den steirischen Erzberg. Eine hochinteressante Fahrt mit beeindruckenden Bildern dieses einst so wichtigen Montanunternehmens.
Allein die Fahrt mit dem Hauly, einem für Personentransporte umgebauten Muldenfahrzeug, dessen gigantische Dimensionen man auf der größenrichtigen Fotomontage rechts erkennen kann, war ein Höhepunkt. Auch die Fahrt in den Berg in voller Bergmannsadjustierung mit der elektrischen Zugsgarnitur und die Multimediaschau zur Geschichte des Erzbergs mit ihren verblüffenden Effekten begeisterte junge und reifere Teilnehmer.
„Die Fahrt zum Erzberg wäre für Familien ein lohnendes Ausflugsziel, weil viele kindgerechte Aktionen angeboten werden. Dass der Ausflug mit kulinarischen Freuden endete, gehört wohl zur Selbstverständlichkeit“, meinte Organisator Andreas Grabner.

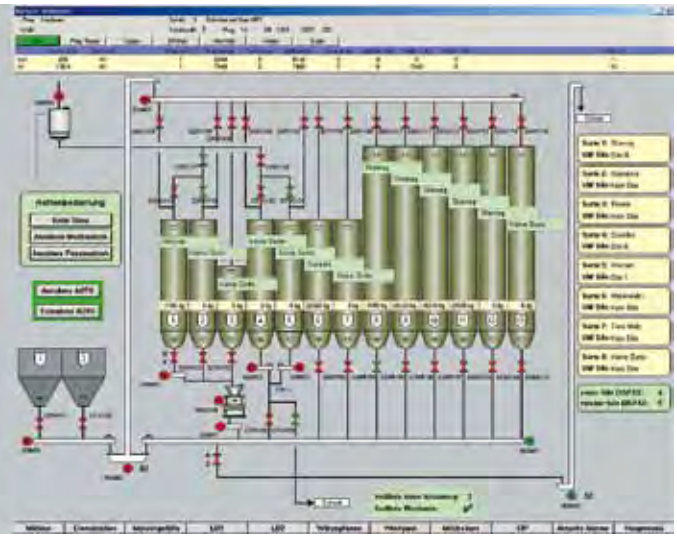
Schmankerlwirtin Barbara Klikowitsch

Der langjährige Schmankerlwirt Hans Neusiedler und seine Doris gaben diesen Sommer das Staffelholz weiter und verabschiedeten sich in den wohlverdienten „Un“ruhestand.
Die neue Schmankerlwirtin Barbara Klikowitsch hatte sich ja schon einige Zeit eingearbeitet, daher war der Umstieg zur Chefin für sie kein Problem.
Bürgermeister Roland Braimeier begrüßte die frischgebackene Wirtin und wünschte mit einem Blumenstrauß viel Erfolg!

Preisschnapsen des Wirtschaftsbundes

Der Wirtschaftsbund Markt Piesting-Dreistetten unter der Leitung von Vizebürgermeister Andreas Grabner veranstaltete im Herbst wieder das traditionelle Preisschnapsen, diesmal im Gasthaus Schuster in Dreistetten.
Nach spannenden Partien gab es natürlich auch ein Siegerfoto mit den Gewinnern Gerhard Blieberger (2. Platz), Johann Weik (1. Platz) und als Drittplazierter freute sich J. Dwornikowitsch und mit Veranstalter Vizebgm. Andreas Grabner.

Wirtschaft bei uns daheim



Mitterhofer Automatisierungstechnik

Wir sind ein technisches Büro für Elektrotechnik und spezialisiert auf die Automatisierung von Industrieanlagen mit SPS-Steuerungen und Prozessleitsystemen. Wir haben derzeit 12 Mitarbeiter, fast ausschließlich Ingenieure. Wir sind in ganz Europa tätig, fallweise auch in Russland, China und Übersee.

Bei unserer Arbeit muss man natürlich auch etwas von den Anlagen und Maschinen die man automatisiert verstehen. So sind wir inzwischen neben Automatisierungsexperten auch Experten für die verschiedensten Verfahren und Herstellungsprozesse, wie zum Beispiel:
Malzherstellung und Bierbrauen - Pasteurisierung von Getränken Abfüllanlagen - Heizung, Lüftung, Klima - Wasserversorgung und Wasseraufbereitung - Abwasseraufbereitung - Kälteanlagen oder Dampfkesselanlagen.

Unsere Lieferungen und Dienstleistungen umfassen:

Engineering für die Prozesstechnik - Elektroplanung und Schaltschränke - Elektromontage und Inbetriebnahme - SPS Steuerungen Prozessleitsysteme - Visualisierungen - Fernwirktechnik, Fernalarmierung und Fernwartung - Software und Inbetriebnahme Service und Support und IT Dienstleistungen.

Wir produzieren nichts für den Privatbereich, sondern arbeiten ausschließlich für größere Industriebetriebe. Unsere Hauptkunden sind vorallem Betriebe aus der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, wie zum Beispiel:

- Vöslauer
- Ottakringer
- Schwechater
- Wieselburger
- Wegenstein
- Gösser
- Murauer

M.A.T.
WWW.MITTERHOFER.COM

MITTERHOFER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK Ges.m.b.H Dreistetten 45 - 2753 Markt Piesting
e-mail: office@mitterhofer.at Tel: 02633 45 834 Fax: 02633 45834 - 20 http://www.mitterhofer.com

mobility4job - ein Pilotprojekt der BOKU Wien

mobility4job
www.regionale-mobilitaet.at

Die Kleinregion Schneebergland und die Region Triestingtal wurden für das Forschungsprojekt mobility4job als Pilotregionen ausgewählt.
Untersucht wird, wie sich die Aufgabenverteilung in Familien und das Verkehrsangebot auf das Verhalten und die Chancen im Erwerbsleben auswirken, welche mobilitätsbedingte Barrieren es gibt und welche Lösungen diese beseitigen können. Das Projekt wird vom Institut für Verkehrswesen der BOKU Wien, dem Büro Rosinak & Partner, dem Büro für nachhaltige Kompetenz und der AK Wien in unseren Regionen durchgeführt.
Was geschieht in der Region?
Im Frühjahr 2013 werden Frauen und Männer mit Betreuungspflichten, die berufstätig sind oder eine Arbeit suchen, über ihr momentanes Mobilitätsverhalten befragt.
Im Herbst 2013 finden Workshops mit interessierten BewohnerInnen statt. Gemeinsam werden Maßnahmen erarbeitet und schließlich deren Umsetzung angestoßen.
Die Erfahrungen aus unseren Regionen werden auf der Plattform www.regionale-mobilitaet.at verbreitet. Diese soll auch andere Regionen mit praxisnahen Empfehlungen bei der Umsetzung von eigenen Mobilitätsstrategien unterstützen.
Weitere Informationen: DI Wiebke Unbehaun 01/476545340, mobility4job@boku.ac.at, www.regionale-mobilitaet.at

Eröffnung „piestro“ und Pension Central

Markt Piesting ist seit Oktober 2012 um eine ausgezeichnete gastronomische Adresse reicher: Baumeister Fritz Schaffer schuf im Erdgeschoß seiner Pension Central ein in allen Aspekten stimmiges Lokal, das „piestro“. In den im Ortszentrum gelegenen geschichtsträchtigen Räumen, vor mehreren Jahrzehnten befand sich hier die Gaststube des Gasthauses Grill, wurde, geplant vom Piestinger Ingenieurbüro für Innenarchitektur Uschi und Andreas Gärtner, ein Gastro-Juwel mit vielen unterschiedlichen Gesichtern offiziell eröffnet.

Bürgermeister Roland Braimeier stellte den Unternehmergeist Fritz Schaffers in den Mittelpunkt seiner Laudatio: „Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein erfolgreicher Baumeister eine Liegenschaft modernisiert und ausbaut, es kommt aber nicht alle Tage vor, dass dieser dann zum erfolgreichen Hotelier und darüber hinaus auch noch in seinem Haus zum Gastro-Unternehmer wird. Für seine Ideen und sein unternehmerisches Gespür möchte ich Baumeister Fritz Schaffer im Namen der Piestinger Bevölkerung herzlich gratulieren“. Baumeister Schaffer bedankte sich dann bei den vielen helfenden professionellen „Geistern“ und seiner Familie, die ihn zu diesem Experiment ermuntert hatte. „Ich freue mich, dass ich heute die Räumlichkeiten eines ehemaligen Landwirtshauses wieder öffnen kann und hoffe, dass die Atmosphäre und die kulinarischen Angebote auch das Interesse meiner Gäste weckt“, meinte Fritz Schaffer.

Ebenfalls offiziell eröffnet wurde die im selben Haus befindliche „Pension Central“, sie bildet ein weiteres Herzstück der Schafferschen Investition im Ort. Mit den 16 Zimmern, die gemütlich und freundlich eingerichtet sind, Dusche, WC, kleiner Arbeitsplatz, Internet (freies W-LAN) und Sat-TV inklusive, können in einer modernen Form entweder per Internet (www.pensioncentral.at) oder am Buchungsautomaten beim Eingang 24 Stunden am Tag direkt gebucht werden.

Die Redaktion der „einblicke“ wünscht dem Neo-Gastronomen viel Erfolg!

Frisiersalon
Damen und Herren
SILVIA THALHAMMER
Tel.: 02633 451 22
Marktplatz 5
2753 Markt Piesting

Geschäftszeiten: Dic. - Do. 8 - 12 und 13.30 - 18 Uhr. Sa. 7 - 13 Uhr
Freitag von 8 - 19 Uhr durchgehend

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Dank für Ihr Vertrauen
Zum neuen Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg!

Ihr Friseur hat Zeit für Sie!

GH-Consulting e.U.
Arbeitnehmerschutz-Gewerberecht
Elektrotechnik

Ingenieurbüro für Elektrotechnik

Ing. Gerhard Hauer
Kirchengasse 11
2753 Markt Piesting

Tel.: 0680 3178176
Email: ingbuero@fam-hauer.net

MITGLIED DES FACHVERBANDES

Wirtschaft: Jugend trifft Wirtschaft - ein regionet-Projekt

Der Regionalverband „Regionet aktiv“ hat gemeinsam mit den betroffenen Verbänden ein Projekt gestartet, das im Hauptschul-alter ansetzt und SchülerInnen und regionale Wirtschaftsbetriebe auffordert, einander kennen zu lernen und daraus für beide Seiten positive Aspekte zu schaffen.

Im Rahmen des Projektes „Regionet aktiv“ hat der Regionalverband Industrieviertel - Projektmanagement gemeinsam mit der Wirtschaftsplattform Schneebergland, den beteiligten Schulen und weiteren Partnern eine bemerkenswerte Initiative gestartet.

Schülerinnen und Schüler aus zehn Klassen der 7. Schulstufe erforschen die Wirtschaftsbetriebe ihrer Umgebung. Sie verschaffen sich dabei selbst einen konkreten Einblick in das vielfältige Wirtschaftsleben und das Arbeitsangebot der Region. Eine erste Workshopreihe wurde eben abgeschlossen, als nächstes stehen intensive Firmenbesuche am Programm.

Origineller Schlusspunkt des Projektes wird das Wirtschaftsquiz DIE REGIONENSHOW© sein, die von den Jugendlichen gestaltet und im Mai 2013 über die Bühne gehen wird.
Jugend trifft Wirtschaft im Schneebergland - Junge Menschen entdecken das Wirtschaftsleben ihrer Region.
Ein Pilotprojekt von REGIONETaktiv

Beteiligte Schulen: EMS Grünbach, IT-NMS Winzendorf-Muthmannsdorf, HS Markt Piesting, HS Pernitz und der NNöMS Puchberg am Schneeberg.

Einige der Projektziele: Vermittlung von praxisnahen Berufsbildern, Kommunikation: Jugend – Betriebe, Regionale Identifikation mit Wirtschaft, Arbeitsplatz vor der Haustür

Projektleitung: Mag. (FH) Claudia Ziehaus,
c.ziehaus@industrieviertel.at

Wirtschaft und Bildung

Danke an die Sponsoren sagen die Kinder unserer Hauptschule

Direktor Werner Patzelt lud die Vertreter der Piestinger Wirtschaft zu sich in die Hauptschule um das neue Smart-Board, eine digitale Schultafel, die den kompletten Unterrichtsstoff in zeitgemäßer Form aufbereitet, zu präsentieren und Danke für die Übernahme der Kosten zu sagen. Für Kurt Weeber, Heinz Körrer jun., Ing. Stefan Machacek und Vizebürgermeister Andreas Grabner (Fuchs Alarm) bot diese Informationsstunde viele neue Erkenntnisse und die Erfahrung, wie leicht die Kinder der Klasse mit der doch komplizierten Technik umzugehen verstehen. Ein Dank auch an Ing. Erich Moller, der als Sponsor leider an dieser Vorführung nicht teilnehmen konnte. Ein weiteres Smart Board wurde von der Hauptschulgemeinde angekauft. Mit diesem Board sind nun vier Klassen auf dem letzten Stand der Unterrichtstechnik - Danke im Namen der Kinder.

Bildungsdatenbank

LERNENDE GEMEINDE NIEDERÖSTERREICH

Die NÖ Bildungsdatenbank ist die gemeinsame, landesweite Bildungsdatenbank der „Lernenden Regionen und Lernenden Gemeinden Niederösterreichs“.

- Die Bildungsdatenbank vereinigt die Angebote aller Anbieter - vom lokalen Vortragsveranstalter bis zum landesweiten Berufsbildungsinstitut.
- Die Daten werden Regionen und Gemeinden für ihre Homepages zur Verfügung gestellt und sind damit für viele Menschen leicht zugänglich.
- Aus der Datenbank werden in vielen Regionen Niederösterreichs Veranstaltungs- und Bildungsprogramme gedruckt.
- Die Veröffentlichung ist für alle Bildungsanbieter kostenlos.

Die NÖ Bildungsdatenbank ist auch die Basis für die Druckversion des halbjährlich erscheinenden Kurs- und Veranstaltungskalenders der Kleinregion Schneebergland.

Als Service an die RegionsbügerInnen bietet die „Gemeinsame Region Schneebergland“ den Zugang in die Bildungsdatenbank auf der Regions-Homepage an: www.region-schneebergland.at . Beim Einstieg in die Datenbank finden sie hier ALLE für die Region relevanten Angebote angezeigt – dies wurde für uns so voreingestellt. Ein besonderes Service für alle Anbieter von Kursen und Veranstaltungen ist die Möglichkeit der selbständigen Eingabe von eigenen Veranstaltungen. Dies erfolgt über die Auswahl „Angebote anlegen“.

Wir laden sie ein, dieses besondere Angebot zu nützen.

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Arbeitsbesuche im Herbst 2012

Besuch von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing und LAbg. Franz Rennhofer in unserer Volksschule

Hoher Besuch in unserer Volksschule: NÖ-Landesrat für Bildung Mag. Karl Wilfing und Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer besuchten im November die Volksschule Markt Piesting. Beeindruckt zeigten sich die beiden Gäste von der Lernwerkstatt, in der die Schüler gerade Versuche zum Thema Magnetismus durchführten.

Der Beitrag des Landesstudios Niederösterreich über die Striezelsammler stieß ebenso wie der derzeit laufende Kurs „Richtiges Verhalten in gefährlichen Situationen“ und die neueste Ausgabe der VOPPI-Zeitung auf großes Interesse.

Zum Abschluss überreichten VD Helga Kager und Bürgermeister Roland Braimeier dem Herrn Landesrat einen Geschenkkorb mit den Werken der Volksschulkinder wie dem Markt Piesting Buch, der DVD „Der alte Friedhof erwacht aus dem Dornröschenschlaf“, die CD Oakirnluka, die Broschüren „Wie die Einhornhöhle zu ihrem Namen kam“ und „Kalk - unser Schatz im Biedermeiertal“ und natürlich unsere VOPPI-Zeitung.

Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger bei uns in Piesting

Am Donnerstag, 8. November 2012 besuchte Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger auch Markt Piesting, um mit Vertretern des Roten Kreuzes und unserer Freiwilligen Feuerwehr über ihre Erfahrungen und Meinungen zur Beibehaltung der Wehrpflicht und des Zivildienstes zu diskutieren. In einer offen geführten Diskussion wurden Gedanken zu diesem Thema ausgetauscht. „Gerade der Bezirk Wiener Neustadt ist in den vergangenen Jahren oft schwer geprüft worden. Denke man exemplarisch an die vergangenen beiden Hochwasser-Katastrophen: 2009 in Klingfurth oder 2010 in Hollenthon und weiteren Teilen der Buckligen Welt. Immer waren es die Freiwilligen unserer Feuerwehren, die als erste rasch und kompetent geholfen haben. Auch bei den Dienststellen vom Roten Kreuz leisten unsere Freiwilligen – im wahrsten Sinne des Wortes – unbezahlbare Arbeit. Um aber die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger auch tatsächlich rund um die Uhr gewährleisten zu können, sind auch hier Zivildiener notwendig“ resummierte Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger.

Direktor Spinka bei Bundespräsident Fischer

Landesjägermeister Dr. Josef Pröll und sein Stellvertreter Direktor Werner Spinka statteten am 19.9.2012 Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer einen Antrittsbesuch ab.

Foto Dragan Tatic

Mag. Klaus Schneeberger zu Besuch bei uns

Im Rahmen eines überraschenden Besuches unseres Heimatortes war Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger in Markt Piesting um sich über einige Gemeindevorhaben zu informieren und seine Hilfe anzubieten.

Dabei ließ er sich auch die vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Markt Piesting geplante und unter Mithilfe des Gemeindebauhofs von den freiwilligen Helfern errichtete kleine Parkanlage in der Feldgasse zeigen.

Der Adventmarkt in Markt Piesting 2012

Der Adventmarkt in Markt Piesting wurde auch heuer unter der bewährten Planung der jungen und äußerst kreativen Damenriege Uschi Gärtner, Sabine Moller, Angelika Dorfmeister, Claudia Ruisz, Claudia Schwartz, Gabriele Fazekas und Brigitte Messner im Verantwortungsbereich des Ausschussvorsitzenden Manfred Wöhrer geplant und ausgeführt.

Den Beginn machten traditionell die Mitglieder des Seniorenbundes mit ihren ausgezeichneten Suppenangeboten und die Volksschulkinder eröffneten am Nachmittag mit Spiel und Gesang. Viele Aussteller mit den unterschiedlichsten Angeboten, Vereine mit ihren kulinarischen Hütten, ein Streichelzoo, Ponyreiten, eine Buch- und Aquarellausstellung und viele kreative Angebote wie Basteln und Kekse backen für Kinder sowie die Bläsergruppe mit ihren stimmungsvollen Adventklängen sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag, der von der Adventkranzweihe beendet wurde. Die kulinarisch aktiven Vereine sorgten noch in den Abend hinein für Getränke und Schmankerl, kurz der Adventmarkt 2012 war „Spitze“. Dieser Meinung war unter anderem auch ein Gast beim Weggehen: „Wir besuchten bisher immer die Wiener Adventmärkte, heuer hatten wir Besuch aus Kärnten und gaben dem Piestinger Adventmarkt den Vorzug. Dabei mussten wir feststellen, dass unser Markt viel mehr Stimmung und Vielfalt zu bieten hat. Wir sind begeistert“

Markt Piesting - Dreistetten

Mit einem Spatenstich hat die Energiezukunft in Markt Piesting begonnen. Das Heizwerk soll 2013 in Betrieb gehen.

Kommerzialrat Ing. Hans Wustinger wurde anlässlich seines Abschieds aus der Firma WATTdrive von der Gemeindespitze verabschiedet.

Bürgermeister Braimeier überreichte verdienten Freiwilligen Urkunden des Landes NÖ zum Dank für ihren Einsatz.

In Dreistetten feierte das neu gegründete Männerdoppelquartett Almawind mit einem Konzert seinen ersten Gründungstag.

Im Sommer herrschte in unserer Region aufgrund großer Hitze ständige Waldbrandgefahr. Die Feuerwehren waren mehrfach im Einsatz.

Mit einer Feierstunde wurde die 500ste Seniorinnen-Einkaufsfahrt unseres Schulbusses gefeiert.

Mit einem Jägerfest feierte die Jägerschaft im August den 40ste Geburtstag der Hubertuskapelle.

Bei der Generalversammlung der IG-Piestingtal wurde Bgm. Braimeier als Nachfolger des scheidenden Bgm. Baumgartner zum Vorsitzenden gewählt.

Mit einem großen Fest wurde das Jubiläum 125 Jahre FF Feuerwehr Dreistetten gefeiert,

Der Verein Morgenstern bezog seine neuen Räumlichkeiten im Ortszentrum. Damit wurde endlich das lange Zeit leerstehende Objekt revitalisiert und neu gewidmet.

Nach dem Ableben des Gemeinderates Werner Hubetzky wurde als sein Nachfolger Herbert Sederl als Gemeinderat angelobt.

Ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung Dreistettens wurde zum Teil wahr: Die erste Ausbaustufe der Drucksteigerungsanlage wurde in Betrieb genommen.

eine Bilderchronik

Mit viel Prominenz wurde des 70sten Geburtstages unseres Ehrenbürgers Prof. Walter Zimper gedacht.

Bgm. Roland Braimeier begrüßte mit Beginn des neuen Schuljahres drei neue Lehrerinnen in der Volksschule.

Das neue Blumenwappen, das vom DEV Markt Piesting errichtet wurde, konnte mit einem Festakt der Bevölkerung übergeben werden.

Markt Piesting-Dreistetten wurde als erste Gemeinde Niederösterreichs mit dem zweiten Zertifikat als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet. Dieser Auszeichnung ging ein zweistufiges Auditverfahren voraus, an dem viele Freiwillige teilgenommen hatten.

Unser Laufwunder Wolfgang Wallner konnte den 6-Stundenlauf von Schwechat und den Piestingtallauf gewinnen.

Bürgermeister Roland Braimeier wurde mit Beschluss des Gemeinderates anlässlich seines 40sten Geburtstages die silberne Marktwappennadel für seine Verdienste um die Gemeinde verliehen. Vizebürgermeister Grabner überreichte die Urkunde und die Nadel.

Das Organisationskomitee des ersten Kathreintanzes von Markt Piesting freute sich mit den vielen Besuchern über eine wirklich gelungene Premiere dieses alten Niederösterreichischen Brauchtums.

Ein Danke an das Team des Adventmarktes für Ideen und Durchführung!

Frohe Weihnaachten

und

ein gutes Jahr 2013

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

Es gibt Szenarien, die darauf hindeuten, dass die Welt untergeht: Erderwärmung, Naturkatastrophen, Wirtschaftskrise, Kriege, etc. Ich bezweifle aber, dass es am 21. Dezember 2012 geschehen wird, wie der Mayakalender behauptet. Seit Menschengedenken scheint es so zu sein, dass sich in der Welt immer alles zum Schlechteren entwickelt. In der heiligen Schrift gibt es einige Bilder und Beschreibungen von Weltuntergangsstimmungen.
Vor 50 Jahren, am 11. Oktober 1962 eröffnete Papst Johannes XXIII. das II. Vatikanische Konzil. Bei seiner staunenswerten Eröffnungsansprache sagt er:

„In der täglichen Ausübung unseres apostolischen Hirtenamtes geschieht es oft, dass bisweilen Stimmen solcher Personen unser Ohr betrüben, die zwar von religiösem Eifer brennen, aber nicht genügend Sinn für die rechte Beurteilung der Dinge noch ein kluges Urteil walten lassen. Sie meinen nämlich, in den heutigen Verhältnissen der menschlichen Gesellschaft nur Untergang und Unheil zu erkennen. Sie reden unablässig davon, dass unsere Zeit im Vergleich zur Vergangenheit dauernd zum Schlechteren abgeglitten sei. (. ..) Wir aber sind völlig anderer Meinung als diese Unglückspropheten, die immer das Unheil voraussagen, als ob die Welt vor dem Untergang stünde. In der gegenwärtigen Entwicklung der menschlichen Ereignisse, durch welche die Menschheit in eine neue Ordnung einzutreten scheint, muss man viel eher einen verborgenen Plan der göttlichen Vorsehung anerkennen.“ (Herderkorrespondenz 17 [1962/63], 85-88)

Der fröhliche Papst hatte eine andere Deutung für die Geschichte seiner Zeit und das, obwohl er ein alter Mann war. Dieser Blick ist offen für das Leben. Ich bin überzeugt, dass wir am 24. Dezember wieder dieses Leben feiern werden. Die entscheidende Frage scheint mir zu sein, ob wir selbst bereit sind das göttliche Leben in uns und um uns wahr zu nehmen. Vielleicht können wir ein wenig Gespür für das Wirken Gottes im Heute entwickeln. Dort wo die Sorge füreinander wach wird, dort findet es statt.
Ich hoffe, dass wir durch den Geschäftslärm hindurch etwas davon wahrnehmen können.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

Eindrücke vom Pfarrheurigen 2012 - die helfenden Hände

Unsere soziale Gemeinde - Unterstützung in schwieriger Zeit

Adventfensteraktion 2012

Als Sonja Jirak und Hans Neusiedler im Jahr 2006 den ersten Piestinger Adventkalender ins Leben riefen meinten einige Berufszweifler: „...na das wird sich nicht lange halten, jeden Tag kommen da keine Besucher hin“. Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2012 und der 7. Piestinger Adventkalender startete pünktlich am 1. Dezember im Rahmen des Adventmarktes beim Postpartner Trafik Weeber. Die wunderschön gestalteten Adventfenster, in unserem Bild das Fenster des 2. 12. von Heidi und Gerhard Pinzger, die besinnlichen Minuten, die netten Plaudereien und die erwärmenden Getränke finden immer noch großen Zuspruch. Und wenn dann der Nikolo in die Schiarena kommt, freut sich Jung und Alt, wobei die jungen Krampusse mit ihrem Auftritt neuen Schwung in die feiernde Runde brachten. Der Adventkalender wird bis zum 24. 12. täglich seine Fenster öffnen. Danke an die Organisatoren und die gastgebenden Familien im Namen der Bedürftigen, denen der Reingewinn zugute kommt.

Hilfe hat in unserer Gemeinde einen Namen: Sieglinde Hulik

Unsere nächste Geschichte ist eng mit einer Piestingerin verbunden, die seit vielen Jahren ehrenamtlich im Dienste der Menschen in Not steht: unserer Sozialgemeinderätin Sieglinde Hulik. Ob in der Pfarre, der Caritas oder als Gemeinderätin ist „die Sieglinde“ immer zur Stelle, wenn es gilt, Menschen hilfreich zur Seite zu stehen. Sie verwaltet gemeinsam mit dem Bürgermeister dessen Bildungs- und Sozialfonds, hilft Menschen, die im Umgang mit den Behörden nicht so geübt sind, Formulare auszufüllen und organisiert als Vorsitzende des Bildungs- und Sozialausschusses des Gemeinderates die Weihnachtszuwendungen für Bedürftige. Im Herbst war sie für den Lise Prokop-Frauenpreis nominiert, „...eine Auszeichnung, die für Frauen geschaffen wurde, deren außerordentliche Leistungen Anerkennung und Würdigung verdienen...“ wie Landesrätin Dr. Barbara Schwarz im Rahmen der Verleihung betonte. Wir sagen an dieser Stelle DANKE an Sieglinde Hulik und wünschen ihr - nicht ganz ohne Eigennutz - baldige Genesung!

BÄCKEREI HEIMHILCHER
~ WÖLLERSDORF ~
GESUNDE ERNÄHRUNG
FREUDE AM LEBEN
~ seit 1870 ~
„Wir backen mit Herz und Natur, ehrlich und echt!“

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP
GLAS DESIGN
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

125 Jahre FF Dreistetten - das war unser Jahr 2012

Ein für die Freiwillige Feuerwehr Dreistetten arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches Jahr geht dem Ende zu. Und so möchten wir uns auf diesem Wege herzlich für die tolle Unterstützung seitens der Gemeindebevölkerung bedanken und einen kurzen Einblick in unsere geleistete Arbeit ermöglichen.
Zu rund 45 Einsätzen wurde die FF- Dreistetten heuer gerufen. Außergewöhnlich, die hohe Zahl von Bränden die uns in diesem Jahr auf Trab hielt. Insgesamt waren für Einsätze, Ausbildung, Übungen, Wartung und Reparaturen ca. 3.500 Stunden freiwillige Arbeitsleistung notwendig.
Auch für Bewerbsübungen, sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugendgruppe, wurde unsere Zeit investiert. Das hat sich bestens gelohnt, denn eine Gruppe nahm wieder erfolgreich bei den diesjährigen Landesfeuerwehrleistungsbewerben teil und die Jugendgruppe konnte ihr Wissen bei diversen Veranstaltungen zeigen.
Für den Besuch in der NÖ Landesfeuerwehrschule verbrauchten wieder Kameraden unserer Feuerwehr einige ihrer kostbaren Urlaubstage um sich für die freiwillige Arbeit bei der Feuerwehr weiterbilden zu lassen.
Unser herzlicher Dank gilt der Bevölkerung von Dreistetten, die uns alljährlich bei der Haussammlung, sowie bei unserem Fest großartig unterstützt.

Wir wünschen der gesamten Gemeindebevölkerung ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2013.

Weitere Berichte finden sie auf unserer Hompage unter **www.ff-dreistetten.at**

Hier ein kleiner Auszug aus der Einsatzstatistik der FF Dreistetten über die letzten zwei Monate 2012

Oktober
03.10.2012 Umleitungsarbeiten (LH87)
12.10.2012 Wespennestentfernung (Angergasse)
22.10.2012 Müllbehälterbrand (Hauptstraße)
27.10.2012 Komposthaufenbrand (Hauptstraße)

November
05.11.2012 Auspumparbeiten (Wiesengasse)
05.11.2012 Brandsicherheitswache (Auriegel)
07.11.2012 Sturmeinsatz (Fischauerstraße)
12.11.2012 Tierrettung (Gartengasse)
17.11.2012 Fahrzeugbergung (L4069)
17.11.2012 Reinigung einer Unfallstelle (L4069)

FF Markt Piesting - Danke für Ihre Hilfe

Da erst vor wenigen Tagen der umfangreiche Jahresbericht der FF Feuerwehr Markt Piesting verteilt wurde, möchten wir uns an dieser Stelle ganz besonders für Ihre Spenden anlässlich der heurigen Haussammlung bedanken. Ihre finanziellen Zuwendungen werden für den Ankauf neuer Helme und Helmlampen verwendet.
Besonderer Dank gilt jenen, welche eine oder mehrere „Helmpatenschaften“ übernommen haben. Dadurch kann bereits Anfang des kommenden Jahres der neue Kopf- und Gesichtsschutz übergeben und damit ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit der Einsatzkräfte geleistet werden.

Aus Anlass des Staatsfeiertages lud auch das Innenministerium zum Tag der offenen Tür, an dem erstmals auch der Österreichische Bundesfeuerwehrverband teilnahm. Ein Infostand, Vorführungen der Feuerwehrjugend Theresienfeld, die Präsentation des in Markt Piesting stationierten Logistikfahrzeuges Unimog samt Großpumpenanlage und andere Attraktionen weckten das Interesse der zahlreichen Besucher. Mehr als 10.000 Personen besuchten diese Leistungsschau.
Frau Innenminister Johanna Mikl-Leitner und Staatsekretär Sebastian Kurz besuchten unsere Abordnung und zeigten sich vom großen Erfolg begeistert.

Unsere Feuerwehren - Notruf 122 .....sie helfen!

Terminvorschau:
24. Dezember 2012: „Wir öffnen unsere Türen“, Veranstaltung der Jugendgruppe, Friedenslicht ab 8.00 Uhr
Das genaue Programm finden Sie auf der vorletzten Seite der einblicke.
28. April 2013: Gemeinsame Florianifeier der FF Markt Piesting und Dreistetten in der Pfarrkirche Dreistetten
4. Mai 2013: Blutspendeaktion im Piestinger Pfarrhof
25. Mai 2013: Florianiball
12. - 14. Juli 2013: Fest im Feuerwehrhaus

Alle Informationen und noch viel mehr finden Sie rund um die Uhr im Internet unter
http://www.feuerwehr-markt-piesting.at

Restaurant Schmankerl
Inh. Barbara Klikowitsch
Bocksbachgasse 13
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633 439 15
Extrastüberl - überdachte Terrasse
für Weihnachtsfeiern, Geburtstage und Hochzeiten etc.
bis 40 Personen

bpm bauprojektmanagement
ing. ernst machacek
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Brauchtum bei uns zuhause

Erntedank in beiden Ortsteilen

Rund um ein Kirchenfest hat sich in unserer Gemeinde echtes Brauchtum erhalten, das in beiden Ortsteilen gepflegt wird: der Erntedank. Von der bäuerlichen Bevölkerung werden Erntedankkronen geflochten und landwirtschaftliche Produkte gekonnt präsentiert. Viele Familien und die Kinder der Volksschule bringen ihre Gaben zum Altar um Gottes Segen zu erbitten und danke für die Ernte zu sagen. Im Ortsteil Dreistetten wird danach im Pfarrsaal und in Markt Piesting seit einiger Zeit im Aussiedlerhof Hauer gefeiert. Besonders bemerkenswert ist, dass dabei die Kinder begeistert mitwirken und die Bevölkerung mit Interesse an diesem Fest teilnimmt.
Wir sollten daran arbeiten, dieses einfache „Danke“ wieder mehr in unser Alltagsleben einzubinden.

Kathreintanz

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein lud im November zum ersten Kathreintanz in Markt Piesting in den Saal des Piestingerhofes. Der Kathreintanz bildet am letzten Samstag vor dem 25. 11 den Abschluss der im Sinne der Volkskultur „traditionellen“ Tanzsaison. Mit Musik von „Freeze up“ und vielen Tanzspielen konnte altes Brauchtum im Ort wieder belebt werden. Bitte wieder veranstalten!

Allerheiligenstriezel statt Halloween - unsere Volksschule belebt originales, heimisches Brauchtum

Es begann vor rund 400 Jahren. Die Kinder nahmen ein Leintuch, banden es um einen Stock und marschierten von Haus zu Haus. Wenn die Leute die Tür öffneten, sagten die Kinder: „Wir bitten gar schön um eine Allerheiligengabe.“ Dann bekamen sie meistens Nüsse, Äpfel oder einen Allerheiligenstriezel. Zum Dank sagten sie: „Vergelts Gott und alle Heiligen“.
Unsere Direktorin Helga Kager wollte diesen Brauch wiederbeleben. Sie war in einer Bücherei und fand dort ein altes Buch, in dem stand, wie es früher war. Sie las uns daraus vor, daher wissen wir das alles. Am Tag vor Allerheiligen machte die Volksschule Markt Piesting dasselbe, wie die Kinder früher. Die Kinder vom Schulspiel gingen, wie man früher angezogen war, durch Markt Piesting. Natürlich machten sich auch die anderen Kinder der Schule mit einem Binkerl auf den Weg. Zuerst gingen wir zur Kirche. Dort bekamen wir vom Herrn Pfarrer Nüsse und einen Apfel. Anschließend marschierten wir weiter zum Rathaus. Dort gab uns der Herr Bürgermeister einen kleinen Allerheiligenstriezel in unser Binkerl. Das Fernsehteam „ORF 2“ filmte uns und am gleichen Tag konnten wir es noch im Fernsehen betrachten.

Ein Bericht von Manuel Baumgartner und Lara Sander, 4a unserer Volksschule

Unsere aktiven Vereine - Musikverein Markt Piesting

Das große Herbst-Highlight für den Musikverein Markt Piesting! In diesem Jahr zum zweiten Mal unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Roppert: Die Konzertwertung am 18. November 2012 in Hirtenberg!

Ist es im Vorjahr noch darum gegangen, ein neues Miteinander unter dem erst im September angetretenen Kapellmeister zu finden, waren die Ziele im heurigen Jahr doch schon etwas höher gesteckt. Gut besuchte Proben ermöglichten dann auch konsequente Arbeit an den ausgewählten Werken in der Stufe B „Kleine Alpenfantasie“ und „The Spirit of Music“ als Selbstwahlstück. Mit einer Anzahl von 32 aktiven Musikern haben wir uns schließlich der Bewertung gestellt, ohne auf Aushilfen durch Gastmusiker zurückgreifen zu müssen! Auch das ist eine Besonderheit im Vergleich zu den letzten Jahren.

Besonders das neue Oboen-Register, bestehend aus zwei Musikerinnen und ein Saxophon-Satz, der bereits im Vorjahr bei der Konzertwertung eingesetzt war und zwei Alt- und einem Tenorsaxophon erweiterten das musikalische Spektrum des Musikvereines außerordentlich.

Die intensive Probenarbeit trug letztendlich auch Früchte und das Ergebnis der Bewertung mit 90,25 Punkten lag deutlich über dem des Vorjahres!

Wir gratulieren dem Musikverein Markt Piesting, der Feste in unserer Gemeinde immer musikalisch unterstützt, zu diesem Ergebnis und freuen uns auf viele Konzerte und Auftritte in der nächsten Zeit.

Schlosserei / Kunstschlosserei
Geschäftsadresse
Dreistetten 72
A-2753 Markt Piesting
Telefon: 02633/42567
Fax: 02633/45183
E-Mail: office@haidbauer.at
Haidbauer GmbH
Haidbauer GmbH
Modernes Design. Innovative Produkte.
Traditionelles Handwerk
Tel.: 02633/42567

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496
Tel. 01 616 99 98
Fax: 02633 423 70
e-mail: fuchs-alarm@aon.at
www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hernsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

Thema Europa ein Beitrag unseres Europagemeinderates

Die überraschende Verleihung des Friedensnobelpreises hat eine Debatte über die Bedeutung und die Zukunft der Gemeinschaft ausgelöst. Gut, denn diese hatte sie längst nötig.

Den EU Bürgern dürfte längst entfallen sein, dass die EU ein Friedensprojekt ist. Hohn, Spott und Zorn sind die vorherrschenden Reaktionen auf die Friedensnobelpreis-Entscheidung entnimmt man den diversen Diskussionsplattformen. Europa Bashing ist eben angesagt, auf der Straße, am Stammtisch, im Internet aber auch in führenden europäischen Medien.

Doch ist das Projekt Europa keineswegs gescheitert. Auch wenn der alte Kontinent etwa im vergangenen amerikanischen Wahlkampf mal wieder als Inbegriff verfehlter, veralteter Politik abgetan wird, gilt die europäische Einigung vielen Menschen nicht nur in Europa bis heute als einzigartiges Beispiel, wie aus früheren, jahrhundertelangen Feinden Freunde und Partner wurden. Es ist gerade mal 70 Jahre her, zwei Generationen, dass sich der Kontinent im von Deutschland ausgelösten Zweiten Weltkrieg zerfleischte, mit 60 Millionen Toten.

Und es ist auch gerade einmal gut 20 Jahre her, dass der Kalte Krieg endete, der Europa in der Mitte teilte und 40 Jahre lang jederzeit zum „heißen Krieg“ hätte werden können. Vor allem Österreich, als östlichste Außengrenze des „Alten Europas“ sollte sich dieser Tragweite viel bewusster sein.

Gerade mitten in der Euro-Krise ist es wichtig, an die Idee dieser Union zu erinnern. Es geht in Europa eben nicht nur um Währungsstreit und Schuldenhaftung, sondern um eine Gemeinschaft von Nationen, die jahrhundertelang gegeneinander Krieg geführt, aber endlich gelernt haben: Eigentlich sind wir einander doch ziemlich ähnlich. Vor allem aus diesem Grund und nicht etwa wegen irgendwelcher Agrarsubventionen oder Exportvorteilen haben sich die Europäer entschlossen, in einer Staatenunion zusammenzuleben. Daher hat auch niemals jemand einen Wirtschaftsnobelpreis für den Euro verlangt.

Wenn heute aber darüber diskutiert wird, wie verstärkte Demokratie in Europa einhergehen soll, ohne Gefahr zu laufen übermäßigen Zentralismus zu erlangen, wird die Rolle starker Städte und Gemeinden hervorgekehrt.

Vor allem durch eine gegenseitig befruchtende Dualität dieser beiden Ebenen wird das Projekt Europa weiter funktionieren. Dies sind die einzig natürlich gewachsenen logischen Einheiten die auch in Zukunft durch Kompetenzerweiterung wachsen werden und durch ihre Vielfalt ein breites Bild von Europa zeichnen werden.

Mag. Michael Zimper,
Europagemeinderat in Markt Piesting-Dreistetten

Im Bild oben von links: Hermann van Rompuy (Präsident des Europäischen Rates), Jose Manuel Barroso (Präsident der Europäischen Kommission) und Martin Schulz (Präsident des Europäischen Parlaments)

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU
Bergholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97
e-mail: office@moller.at
Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art
Baustoffrecycling • Mulden- u. Containertransporte
Kanal- u. Leitungsbau • Straßen- u. Aussenanlagenbau

Meldungen, Tipps und Ankündigungen

Energieberatungsgespräche am 18. Februar 2013 im Piestinger Rathaus

Am 18. Februar 2013 kommen Experten der E-Control zu Beratungsgesprächen in das Rathaus in Markt Piesting.
Beratungszeit ist von 13.00 - 16.00 Uhr, eine Anmeldung ist erbeten!
Im Rahmen des Beratungsgesprächs für Energie-KonsumentInnen können folgende Themen behandelt werden:
* Fragen zur Strom- und Gasrechnung
* Preisvergleich für Strom und Gas mit Hilfe des Tarifkalkulators der E-Control
* Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
* Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel, wie viel kann ich mir durch einen Wechsel sparen?
* Ich habe ein Problem mit einem Energieunternehmen, wer kann mir helfen?
* Die Services der E-Control: Tarifkalkulator, Energiespar-Check, Energie-Hotline und Schlichtungsstelle

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir keine Beratung zu anderen Energieträgern wie Fernwärme oder Pelletsheizungen anbieten können und darüber hinaus auch keine Beratung zu Sanierungen und Förderungen geben können, da dies regional sehr unterschiedlich ausgestaltet ist.
Weitere Informationen bei Energie-Control Austria, Rudolfsplatz 13a, A-1010 Wien - Tel: +43 1 24724-0 Fax: +43 1 24724-900
E-Mail: office@e-control.at www.e-control.at

Tchibo Top.Rad.Liga 2013 mit Start und Ziel in Markt Piesting

„Die Entscheidung ist gefallen: das Niederösterreichische Bundesliga-Radrennen, die Tchibo Top.Rad.Liga, findet am Sonntag, 5. Mai 2013 mit Start und Ziel in Markt Piesting statt“, freut sich Bürgermeister Roland Braimeier über die tolle Nachricht, die ihm Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und der Präsident des niederösterreichischen Landesradsportverbandes Peter Nausch überbracht haben.
Voraussichtlich werden die Radprofis eine etwa 100 km lange Runde durch das Schneebergland absolvieren müssen, bevor sie auf die ca. 10 km lange Schlussrunde einbiegen. Diese Runde wird zur Freude des Publikums in Markt Piesting zumindest fünf Mal gefahren, wobei die ZuschauerInnen am Straßenrand absolut auf ihre Rechnung kommen werden!
An diesem Tag wird in Markt Piesting einiges geboten: während die Profis die große Schleife durch das Schneebergland ziehen, werden im Zentrum von Markt Piesting auf einer kurzen Runde Kinderradrennen in mehreren Altersstufen ausgetragen und es soll auch ein Promirennen geben!
„Uns ist es besonders wichtig, dass bei der Top.Rad.Liga nicht nur die Profis am Start sind, sondern, dass auch für FreizeitsportlerInnen ein Rahmenprogramm geboten wird. Damit ist diese Veranstaltung ein Abbild für unseren Weg im Sport.Land. Niederösterreich, wo wir nicht nur den Spitzensport fördern, sondern über den Breitensport die Basis für sportliche Erfolge legen. Dieses Rennen wird mit Sicherheit eine große Herausforderung für die Sportler und ein tolles Ereignis vom Piestingtal ausgehend für die ganze Region“, so LR Bohuslav und Klubobmann Schneeberger.

Wasserleitungen nach der Frostperiode überprüfen

Leider ist das Gemeindeamt und der Gemeinderat immer wieder mit Anfragen zu Frostschäden an privaten Wasserleitungen konfrontiert, Unmengen kostbaren Trinkwassers versickern oft über längere Zeit unbemerkt in die Böden. Was kann vorbeugend gemacht werden?
Wassermeister Siegi Hauer dazu: „In Gartenwasserleitungen oder frei liegenden Wasserrohren kommt es immer wieder zu Frostschäden. Abhilfe schafft nur sorgfältiges Absperren und Entleeren der gefährdeten Leitungen und Sperreinrichtungen. Um sicher zu gehen, sollten Sie nach längeren Frostperioden alle Wasserverbraucher absperren und einen Blick auf die Wasseruhr richten. Wenn sich die Anzeigen immer noch drehen, liegt höchstwahrscheinlich ein Wassergebrechen vor. Bitte veranlassen Sie in diesem Fall eine sofortige Überprüfung aller Wasserleitungen“.

b.k.t Jazz - Brunch, Reggae, Blues und Volkskultur

Patroziniumsbrunch des bkt am 17. November 2012

Beim Patrouziniumsbrunch, dem Festtag zu Ehren unseres Ortspatrons, des Heiligen Leonhard, unterhielten die vielen Gäste
CRAZY SAXES - ein Saxophonquartett der Musikschule Piesting. Mit und unter der Leitung von Bernhard Pfaffelmaier spielten Viktoria Pfaffelmaier, Hannah Welte und Franz Kienzl bekannte Jazzstandards und verwöhnten das Publikum mit BigBandSound vom Feinsten in Arrangements für 4 Saxophone. Ein Dankeschön an die Künstler, die sich der Idee des Benefiz-Kultur-Treffens (b.k.t) entsprechend unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.
Die PfarrgemeinderätInnen sorgten mit einem ausgezeichnet schmeckenden warmen Buffet für das leibliche Wohl. Gestärkt an Leib und Seele klang dieses musikalisch-kulinarische Fest aus.

NOI$Y UNET LIVE @ PFARRZENTRUM - ein bkt im Bar-Ambiente

Am 6. Oktober gab es im Pfarrzentrum ein BKT von etwas rockiger Art. Noi$y unet bestehend aus Robert Jirak (Gesang und Gitarre), Stefan Jirak (Gesang und Piano) und dem Youngstar Julian Dultinger (Schlagzeug) spielten ein Konzert für Alt und Jung. Um 20:00 Uhr starteten die Jungs zu einem eineinhalbstündigen Konzert. Von der Jugend bis zu den schon etwas betagteren Damen und Herren war im Publikum alles vertreten. Der Abend war ein guter Erfolg. Bei Bargetränken und belegten Brötchen konnten die Zuschauer einen Mix aus Reggae, Pop, Blues und vielem mehr genießen. Der eine oder andere Song regte das Publikum zum Tanzen an, was den Pfarrsaal in eine barähnliche Atmosphäre tauchte, wie auch das Handy-Foto beweist. Nach dem Konzert wurde es noch bis spät in die Nacht sehr gemütlich.

Volkskultur: Der Dirndlgwandsonntag kommt zu uns nach Markt Piesting

Tracht war Trumpf am Dirndlgwandsonntag im September in ganz Niederösterreich. Auch die Vertreter aus unserem Heimatort kamen dem Motto nach und zeigten sich in feschen Dirndln und Trachtenanzügen bei ihrem Studienbesuch in Rohr am Gebirge.
Unser Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein holte sich Tipps bei den Profis im Tal, denn im Jahr 2013 soll es diesen Dirndlgwandsonntag in unserem Heimatort geben.
„Wir planen diesen Trachtentag am 8. September 2013 in Markt Piesting zu veranstalten und sind gerade mitten in den Vorarbeiten. Unser größter Wunsch ist, bis zu diesem Termin auch ein eigenes Piestingdirndl oder ein Pecherdirndl zu schaffen. Hier sind wir auch mit dem Bildungswerk im Kontakt. Trachtenfreunde bitte den Termin 8. September 2013 vormerken, wir wollen ein schönes, stimmiges Fest organisieren “, meinte GR Sieglinde Hulik und Obmann Dr. Gerhard Kohler.

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting ▪ Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 ▪ Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at ▪ www.schwartz-real.at

STEFAN POSTL
Transporte & Containerservice

Puchberg/Schn.
Ascherstrasse 36
2761 Miesenbach
Tel./ Fax: 02632 / 8248
Mobil: 0676/ 33 89 908
Mail: stefanpostl@hotmail.com

Kulturschwerpunkt: Leopold Kupelwieser

Im total ausverkauften Kupelwiesersaal der Hauptschule Markt Piesting boten Marie-Claire Messinger und Heinrich Holzer, der auch für das Buch und die Beiträge verantwortlich zeichnete, einen interessant-humorigen Einblick in das Leben des in Piesting geborenen Historienmalers Leopold Kupelwieser. Die Lebensumstände des Freundeskreises Kupelwiesers, zu dem berühmte Künstler wie Franz Schubert, Moritz von Schwind oder Franz von Schober zählten, waren in der Zeit des Wiener Kongresses und der ständigen Bespitzelung durch die Organe des Staatskanzlers Metternich nicht besonders rosig. Die Zeit war geprägt durch den Rückzug der Menschen in das Privatleben, die Begriffe „Salonkultur“ und „Biedermeier“ wurden geprägt.

Marie-Claire Messinger, die aus Zeitdokumenten und Briefen las und Heinrich Holzer, der als Leopold Kupelwieser in der Ich-Form erzählte, brachten Zeitgeschichte und aus überlieferten Dokumenten persönlich Erlebtes zu Gehör und gaben einen Überblick über das reichhaltige Schaffen Kupelwiesers, der im Bereich der großen Habsburgermonarchie unzählige Altarbilder und Deckenfresken gestaltete. Kupelwieser war auch ein gerne gesehener Porträtist im Kaiserhaus.

Bürgermeister Braimeier: „Die beiden Künstler haben uns eine Zeit näher gebracht, die für viele Menschen von heute eher im Reich der Phantasie angesiedelt ist. Der Abend hat mich und das Publikum begeistert - der lange anhaltende Applaus war ein beredtes Zeichen dafür - und bedanke mich bei Marie-Claire Messinger und Heinrich Holzer für diesen fulminanten Einblick in unsere noch nicht allzu lange zurückliegende eigene Geschichte.

Danke auch für die viele Arbeit und die großartige Umsetzung eines nicht ganz einfachen Themas“.

Kranzniederlegung am Denkmal Leopold Kupelwiesers im Schulpark

Am Tag der 150. Wiederkehr des Ablebens des bedeutenden Piestinger Biedermeier-Malers Leopold Kupelwieser gedachte die Gemeindevertretung von Markt Piesting-Dreistetten des großen Sohnes und legte im Rahmen einer kleinen Gedenkstunde einen Kranz vor dem Denkmal im Schulpark nieder. In seiner Ansprache erinnerte Bürgermeister Roland Braimeier an die Zeit des Biedermeier und meinte: „Leopold Kupelwieser lebte in einer Zeit, von der wir heute meinen, es sei eine Friedliche gewesen. Wahr ist, dass im Umfeld des Wiener Kongresses die Menschen nicht frei und verschiedenen Repressalien ausgesetzt waren. Lebensumstände, die wir uns heute kaum vorstellen können. In dieser Zeit wirkte Leopold Kupelwieser und schuf neben unzähligen geistlichen Werken auch viele Detailstudien aus dem Leben der einfacheren Menschen und des Kaiserhauses. Wir wollen sein Andenken ehren und seinem Wirken Respekt zollen“.

Kultur: Die Theatergruppe Dreistetten - Ein genial verrückter Coup

Schade, dass sie immer ein Jahr Pause einlegt, die Theatergruppe Dreistetten. Wer sie noch nie gesehen hat, der hat ein ausgezeichnetes Stück Volkstheater versäumt. Dabei ist es nicht die darstellerische Perfektion oder das perfekte Regietheater, das den Abend so wichtig macht, die Schauspieler zeichnet vielmehr der Mut zur Improvisation aus, wobei sie sich mit sichtlicher Freude auch in den damit verbundenen Fallstricken verfangen - einfach genial großartig!

Im Herbst war wieder Festspielzeit im Pfarrsaal Dreistetten. Die Theatergruppe brachte das Stück „Ein genial verrückter Coup“ zur Aufführung. Ein Stück, in dem nach Herzenslust schwadroniert und überzeichnet werden konnte, wobei wie immer den beiden Souffleusen (tragend Christina Machacek und Christina Mayer) ein wahrer Kraftakt abverlangt wurde. Aber was sollen denn drei Ganoven in einer psychiatrischen Anstalt nicht alles auf den Kopf stellen, nur um unerkannt in das benachbarte Juweliergeschäft einsteigen zu können. Die Dinge nahmen ihren Lauf und als alle schon an das glückliche Ende dachten, kam die große Überraschung, die das bisher Gesehene noch einmal auf den Kopf stellte - oder doch nicht?

Großartig in allen Rollen das Ensemble, wobei Astrid Weninger und Andreas Karl in Doppelrollen brillieren konnten. Isabella Krenn, Alfred Mayer und Herbert Karl als „verrückte“ Ganoven und Eva Stoiber, Inge Stoiber Maria Krasnik und Peter Hirnthaler als Sanatoriums“personal“ und Bäumchen wechsle dich-Investigator konnten sich über tobenden Applaus und mehrere Vorhänge freuen.

Wie gesagt, schade, dass sie immer ein Jahr Pause einlegt....

druck2you
Helmut Walter
Dreistetten 88
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633/42430
0664/3086838
www.druck2you.eu
e-mail:office@druck2you.at

D&W
Dietrich & Wessely Werbe OG
Hauptstraße 35
2640 Gloggnitz
E-Mail: office@dw.co.at
Tel. 02662/45 242
Fax 0810/955 427 25 04

Plakate • Drucksorten • Visitenkarten • Folien • Beschriftungen
Werbe + Geschenkartikel • bedruckte o. beflockte Polo u. T - Shirts ...
Erstellung von Web-Auftritten. Komplette Gestaltung Ihrer Firmenwerbung
vom Konzept bis zum fertigen Druckwerk, Beschriftung oder Website.

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Kultur bei uns zuhaus - der KulturKlub

Der Kultur Herbst war sehr abwechslungsreich. Der KulturKlub entführte mit der Revue „Zwa Koffer in Berlin“ das Publikum auf einen musikalischen Streifzug durch die zwanziger und dreißiger Jahre mit viel Tanz, Gesang und Schauspiel, der dem Publikum vor Lachen die Tränen in die Augen trieb. 46 deutsche Schlager gaben Christian Zmek und Michael Fischer an diesem Abend zum Besten, virtuos begleitet vom Pianisten Alexander Kuchinka. Die Vorstellung beendeten die Künstler schließlich mit einer furiosen zehnminütigen Stepptanzperformance.

Zum Ausklang des Kultur Herbstes war das Cyril Gurtner Trio Gast im Kupelwiesersaal und bot Jazz vom Feinsten. Unter der erfahrenen Leitung des Schweizer Pianisten Cyril Gurtner fanden sich drei Musiker mit hohen technischen Ansprüchen zusammen: Bettina Gruber am Kontrabass, Hannes Holecek am Schlagzeug und Cyril Gurtner am Piano. Neben den wunderbar dargebotenen Jazz Standards rundeten Eigenkompositionen des Pianisten das Programm ab. Das Publikum war begeistert vom hohen Können des Trios.

Spirit7
Karoline Plasonig - www.Spirit7.at
Hilfe - Begleitung - Linderung bei
Schmerzen - Stress - Erschöpfung
Wunden - Trauer - Funktionsstörungen
mit
Blütenessenzen
Kinesiologie - Touch for Health
Astrologie - Radiästhesie - SCENAR-Biofeedback
Ist die Seele gesund ist der Körper gesund!
In den Lissen 1, 2753 Markt Piesting
Telefon 0676/533 1956

ing. andreas gärtner
m 0699 14 321 321
t 02633 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

Unsere aktiven Seniorinnen und Senioren

Der Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten

Der Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten bot im Herbst dieses Jahres wieder viele Veranstaltungen für unsere aktiven Damen und Herren. Neben dem Herbstausflug zur Firma Schärf, wo einiges zum Thema Kaffee zu erfahren war und den Seniorennachmittagsjausen waren die Vorstandsmitglieder wie in jedem Jahr beim Adventmarkt mit ihrer Suppenküche sehr erfolgreich. Ein Harfenduo unserer Musikschule gab ein stimmungsvolles Konzert, das im Ambiente der Hauptschule akustisch großartig klingend für beste Stimmung bei Tisch sorgte. Als Zuckerl boten die Organisatoren diesmal auch ein sehr fein gestaltetes Suppenkochbuch mit den Rezepten des Mittagstisches an. **Die FunktionäreInnen der Ortsgruppe des NÖ Seniorenbundes Markt Piesting - Dreistetten wünschen allen ein frohes, gesundes Weihnachtsfest sowie ein Prosit 2013!**

Treffpunkt Tanz

Hymne an den Tanz

Von Ilse Marianne Rabl

Leitln, des Tanzen is guat für olls, des kann i euch sogn,
do brauchts nur mi amol frogn.
I was es aus eigner Erfahrung,
des is wie a geistige Nahrung.
Es hebt die Gesundheit, die Laune, des Hirn,
du musst es ganz einfach einmal probiern.
Es is für Junge und Alte, für groß oder klein,
tanz und du wirst glücklich sein.
Wonn ma a monchesmol is zu Rean,
des tanzen möcht i nimma entbehrn.
Kaum hörst die Musik und bewegst di im Kreis,
ma nix mehr von seiner Traurigkeit weiß.
Bist müad, so tanz a paar Schritt
und auf amol do bist wieder fit.
Bist einsam du und allein,
schreib di schnell in an Tanzkurs ein,
denn in der Gemeinsamkeit,
do mocht des tanzen erst a Freid.
Hast Sorgen, geh tanzen, denn bei dem Sport
san im Nu olle Sorgen fort.
Hast Schmerzen und vom Zahnweh sooo einen Binckl,
beim tanzen vagisst drauf, siehe Frenkie Schinkls
Tanzen kannst überall, auf da Wiesn, im Wald und am Strand,
in da Stadt und am Land.
Tanzen kannst im Urlaub und daham,
vor Publikum in da Gham.
Tanzen is gsund für die Schultern, Demenz und die Seele
und den Bauch natürlich auch.
Fürs Kreuz und die Bandscheiben,
do tuats sogar der Doktor vaschreiben.
Tanzen is gsund für die Spreizfüass und Plattfüass
Und fürs ganze Gstell…
I bitt di, probiers amol schnell.
Ja, du brauchst dazua ne amol Füass,
tanzen kannst im Rollstuhl no immer,
und olls wird besser, net schlimmer.
Für die Schönheit muß es a herhalten,
denn beim Tanzen da lachst und hast kane Falten.
Bei Krankheit und Fieber, glaub i, dass net geht…
aber probiern kann mas ja, schaden tuats net.
I hob in mein Testament den Passus stehn
Die Leichenträger müssen im Walzerschritt gehen.
Und wennst amoi nimma wast wer du bist,
i bitt di, tua tanzen, bevorst des a no vagisst.

Unser Pensionistenverband Markt Piesting - Dreistetten

Neben den regelmäßigen Pensionistennachmittagen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, hatten wir am 8.2.2012 einen Faschingsnachmittag, bei dem 30 Personen anwesend waren. Zum Valentinstag gab es für die Pensionisten Blumen. Am 22.2.2012 hatten wir einen Heringschmaus mit 35 Personen und 36 Personen kamen am 28.3.2012 zur Osterjause.
Am 25.4.2012 unternahmen wir die Muttertagsfahrt nach Jennersdorf, mit Besuch der Firma Vossen und einem Bauernmuseum. Nach dem Mittagessen gab es einen musikalischen Nachmittag mit dem Raabtaldirndln.
Vom 1.-8.5.2012 fand das Frühjahrstreffen in Italien, in den Abruzzen statt. 29 Personen schlossen sich der Reise an und haben es nicht bereut. Wir wohnten im 4-Sterne-Hotel „Abruzzo Marina“ direkt am Meer.
Am 2.5. war das Begrüßungsfest mit Folklore und Musik. Am 3.5. fuhren wir nach Teramo, der Hauptstadt der gleichnamigen italienischen Provinz in der Region Abruzzen, wo wir die Kathedrale und das Amphitheater besichtigten. Am Samstag stand Rom, mit den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der ewigen Stadt auf dem Programm. Beginnend mit dem Kolosseum, dem Forum Romanum (Foto) und dem Trevi Brunnen. Der Rundgang endete im Vatikan, wo wir die Schweizer Garde und auch den Petersdom sahen.
Am Sonntag waren wir in Vasto und der Trabocciküste. Bei Trabocci handelt es sich um die antiken Fischfangvorrichtungen auf Holzpfählen. Unser letzter Ausflug führte uns nach Castelli, ein kleines malerisches Dorf an den Ausläufern des Gran Sasso Gebirges. Ein kurzer Besuch im Keramikmuseum und einiger Betriebe ermöglichten uns eine kurze Einführung in die Keramikkunst. Unser schöner Urlaub endete am Dienstag mit dem Heimflug.
Am 26.9.2012 unternahmen wir unseren Herbstausflug nach Kaindorf, mit dem Besuch der Ölmühle Höfler mit anschließender Besichtigung, Verkostung und Verkauf. Später besuchten wir die gläserne Fleischfabrik Schirnhofer. Nach einem Filmvortrag über den Werdegang der Firma, der sehr aufschlussreich war, gab es Würstel, Gebäck, Getränke und eine anschließende Einkaufsmöglichkeit. Am Nachmittag fuhren wir nach Großhart in die Harter Teichschenke, die an einem herrlichen Teich gelegen ist, der zu einem Rundgang einlud. Zur Jause konnte man zwischen Krapfen oder anderen Mehlspeisen wählen. 42 Personen waren bei diesem Ausflug anwesend. Am 14.11.2012 fuhren wir zum „Apfelbauer“ nach Miesenbach Ganslessen. Sparvereinsauszahlung war am 28.11.2012 im Kinderfreundeheim. Die Weihnachtsfeier fand am 10.12.2012 mit der Mandolinengruppe im Kinderfreundeheim statt, das ist zugleich auch der Abschluss des heurigen Jahres.
Jeden 2. und 4. Mittwoch finden unsere Pensionistennachmittage mit Kuchen und Getränken statt, wozu wir herzlich einladen.

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Markt Piesting – Dreistetten wünscht allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im Jahr 2013!

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09
HTL MÖDLING:
Tel: (+43) 02236-408 920
Fax: (+43) 02236-408 228

Zwickl GMBH
Minnatal 1
2753 Markt Piesting
Tel. 02633/43482
Fax 02633/45182
www.malerei-zwickl.at
zwicklgmbh@aon.at
Ihr Partner für Fassadensanierung, Vollwärmeschutz,
Maler- und Anstricharbeiten
sowie Raumausstattung

Dorferneuerung in Dreistetten - ein Jahresbericht

Bei unserer Jahres-Hauptversammlung am 16. März im Gasthof Ziehaus blickte der Obmann DI Gerhard Mitterhofer auf das abgelaufene Jahr zurück und stellte die für das Jahr 2013 geplanten Projekte vor. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch das Männerdoppelquartett Almawind.

In Auszügen ein kleiner Überblick:

Am 31. März veranstalteten wir wieder die Flurreinigung, wobei rund 20 HelferInnen das Gras bei den Bänken ausmähten und schadhafte Stellen ausbesserten. Eine große Menge Müll wurde eingesammelt sowie beim Kalkofen Bankerl und eine Infotafel aufgestellt. Nach getaner Arbeit gab es ein gemütliches Zusammensein im Gasthof Schuster.

Am 6. Mai veranstalteten wir gemeinsam mit der Volksschule eine Schnitzeljagd mit Stationen beim Kalkofen und beim Brunnen am Hauptplatz. Den gemütlichen Abschluss bildete ein Schnitzelessen beim Zitherwirt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch gleich der neu gestaltete „Brunnen“ eingeweiht.

Unser Ausflug führte uns am 13. Mai mit 60 Teilnehmern ins Waldviertel, die einblicke haben in der letzten Ausgabe berichtet.

Der Sommer war mit der Pflege der Blumen am Hauptplatz und bei den Buswartehäuschen, der Sanierung der Ortstafeln durch Malermeister Cserny, die Pflege der Kapellen am Anger und im Marchgraben sowie mit der Sanierung und Pflege von fast allen Bankerln ausgefüllt.

Am 5. November feierten wir mit über 40 Personen in Zusammenarbeit mit Familie Ziehaus die Hubertusmesse am Auriegel. Die musikalische Umrahmung übernahm der Männergesangsverein „Gamsveigerl“ aus Miesenbach, danach gab es den traditionellen Ausklang im Gasthof Ziehaus.

Anfang November erlebten wir eine böse Überraschung: Die Sterne der Weihnachtsbeleuchtung waren großteils defekt! Sie wurden zur Reparatur gebracht und Ende November wieder montiert.

Auf Initiative des Dorferneuerungsvereins gibt es heuer am 15. Dezember wieder einen Dreistettener Adventmarkt mit allen Vereinen so wie schon vor 2 Jahren. Es wird auch wieder die Volksschule mit einer Theatervorführung dabei sein. Parallel dazu gibt es um 18:00 Uhr in der Kirche eine besinnliche Adventstunde mit dem Männerdoppelquartett „Almawind“ sowie Stubenmusik und Bläsergruppe.

Rechtzeitig zum neuen Jahr wird es wieder einen Kalender des DEV-Dreistetten geben.

Der DEV-Dreistetten dankt allen, die mitgeholfen haben unsere Heimat schöner zu gestalten und wünscht ein zufriedenes Jahr 2013 mit viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Dorferneuerung in Markt Piesting - Aktionen und ein Hilferuf

Der sanfte Weg zum Gartenglück

„Naturgarten - Der sanfte Weg zum Gartenglück“ – unter diesem Titel stand ein Vortrag von DI Werner Gamerith im Rahmen der NÖ-Aktion „Natur im Garten“ im Piestingerhof. DI Gamerith zeigte viele Fotos seines eigenen Gartens, der die Bezeichnung „Naturgarten“ wirklich verdient. Auf beeindruckende Weise brachte er seinen ZuhörernInnen eine Philosophie der Gelassenheit nahe: „Macht euch nicht zum Sklaven eures Gartens, durch geschickte Wahl der Bepflanzung kann man sich viele Arbeiten sparen“. Dass das alles natürlich nicht so einfach ist und die Frage der eigenen Ansprüche an seinen Garten nicht außer Acht gelassen werden kann, bestätigte er in der anschließenden Diskussion. Dass aber durch chemische Eingriffe in das Gartengleichgewicht viel zusätzliche Arbeit entsteht, konnte er anhand verschiedener Schädlingspopulationen, die vom Auftreten der Nützlinge besonders beeinflusst sind aufzeigen. Ein Beispiel: Gibt es eine starke Läuseplage, treten vermehrt Marienkäfer und andere Läusefresser auf und regulieren so den natürlichen Haushalt ganz von selbst. Wird Gift gespritzt, sterben auch die Marienkäfer ab, der logische Schluss heißt: immer wieder Gift spritzen. Der DEV Markt Piesting plant, ähnliche Vorträge auch im nächsten Jahr durchzuführen - eine großartige Idee.

Aktion Ruhebänke

Auf dem Gemeindegebiet von Markt Piesting stehen ungezählte Ruhebänke, deren Zustand nicht immer zur Ruhe einlädt. Ein Mitglied des DEV, das gerne unbenannt bleiben möchte, hat sich zur Aufgabe gemacht, alle Bänke zu katalogisieren und diese gemeinsam mit Freiwilligen und den Mitarbeitern unseres Bauhofes zu revitalisieren und wenn notwendig komplett zu erneuern. Sind Sie ein Wanderfreund und rasten sie gerne auf gepflegten Bänken um den Ausblick auf unseren Heimatort zu genießen? Und können Sie vielleicht Arbeitszeit zur Verfügung stellen um dann stolz darauf hinweisen zu können „diese Bank habe ich selbst restauriert“, melden Sie sich bitte beim DEV an der unten angeführten Telefonnummer, hier wird jede helfende Hand gebraucht - DANKE

Das Blumenteam sucht helfende Hände

Die Pflege der vielen neuen Grünflächen liegt derzeit in der Hand einiger weniger Freiwilliger, deren Arbeitskraft nicht unendlich ist und die darauf angewiesen sind, dass ihre Truppe einsatzfähig ist und bleibt.
Wenn aus einem kleinen Team ein Mitglied krankheitshalber ausfällt, dann ist der Arbeitseinsatz unmöglich aufrecht zu halten. Ohne neue Helfer wird der Blumenschmuck im Ort, über den wir uns alle freuen, nicht mehr so üppig gestaltet und gepflegt werden können.
Daher die eindringliche Bitte: Wenn Sie Freizeit zur Verfügung haben und diese sinnvoll einsetzen möchten, melden Sie sich bitte beim DEV, jeder Handgriff hilft, Markt Piesting lebenswert und liebenswert zu erhalten. Sprechen Sie die MitarbeiterInnen an oder melden Sie sich bei Frau GR Sieglinde Hulik unter 0676 499 7434.

BOSCH Service

Ihre Werkstatt für alle Marken

Bosch Car Service
Köck
Gewerbestraße 2
2753 Markt Piesting
Tel./Fax: 02633 41255
E-Mail: office@1a-koeck.at
www.1a-koeck.at

* Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
* Reparatur und Instandsetzung aller Marken
* Karosserieinstandsetzung und Versicherungsabrechnung
* Inspektionsservice aller Marken nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust inklusive Mobilitätsgarantie

Unsere gesunde Gemeinde

Unser Schlankprogramm wird diesmal in Markt Piesting, Kupelwiesersaal (Hauptschule), stattfinden.

Die Termine des Grundkurses sind:

21.2.2013 - 7.3.2013 - 21.3.2013 - 4.4.2013 und 18.4.2013

jeweils 16:30 und 18:30 Uhr.

Die weiteren Termine erhalten Sie im Rahmen des Kurses. Informationen auch unter www.piesting.at auf unserer Gemeindehomepage.

Mitmachen lohnt sich - ihrer Gesundheit zuliebe!

Defibrillator kann Leben retten

Die Hauptschule Markt Piesting nimmt in Sachen Notfallvorsorge eine Vorreiterstellung im Bezirk ein.

Der von der Hauptschulgemeinde angekaufte Defibrillator wurde im November im Rahmen einer großangelegten Erste-Hilfe-Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Ortsstelle des Roten Kreuzes den SchülerInnen der ersten bis dritten Klassen vorgestellt. Die vierten Klassen werden im Rahmen des obligaten Erste-Hilfe-Unterrichts eingeschult. Die im wahrsten Sinn des Wortes „kinder"leichte Handhabung des im Ernstfall überlebenswichtigen medizinischen Vorsorgebehelfs ermöglichte es den SchülerInnen sehr einfach und anschaulich, an Demonstrationspuppen die Handgriffe einzuüben. Gleichzeitig wurden auch einfache Ersthelferübungen gezeigt und einstudiert. Der Defibrillator wird in der Hauptschule stationiert sein und steht den SchülerInnen und den im Turnsaal sportelnden Vereinen im Notfall zur Verfügung.

In unserer Gemeinde sind noch drei weitere Defibrillatoren im Einsatz, einer beim Waldbad und Eislaufplatz und je ein Gerät bei der Feuerwehr und dem Roten Kreuz.

Gesunde Gemeinde - Wandern am 26. Oktober

Der Ausschuss für Fremdenverkehr und Wirtschaft der Gemeinde Markt Piesting veranstaltete gemeinsam mit dem Schi- und Wanderverein und dem Turnverein im Rahmen des traditionellen Wandertages am 26. Oktober eine Sternwanderung mit Starts von Markt Piesting und Dreistetten zum Herrgottschnitzerhaus auf die Hohe Wand. Am Treffpunkt der beiden Routen versorgte der Schi- und Wanderverein die Wanderer in seiner Labestation mit Schilchersturm, Aufstrichbroten und alkoholfreien Getränken. Nach dem Aufstieg, der einen Teil der Wanderfreunde über den landschaftlich interessanten Drobilsteig führte, begann pünktlich um 12.30 Uhr das Hüttenfest, bei dem die „Gländbuam“ mit zünftiger Hüttenmusi für Bombenstimmung sorgten. Trotz der feuchtkalten Witterung war das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt und die Mannschaft von Hüttenwirt Michael Gerszi hatte alle Hände voll zu tun, konnte aber alle Wünsche des Publikums bestens zufriedenstellen. In einer Ansprache erinnerte der Vertreter des Touristenvereines, Herr Franz Kaupe, an den Verein „D‘Herrgottschnitzer“, dessen Mitglieder in Dreistetten auch viele karitative Taten gesetzt hatten.

Bürgermeister Roland Braimeier blickte in seiner Festansprache auf die wechselvolle Geschichte des Traditionshauses hin – nach dem alpinen Verein D’Herrgottschnitzer, die das Schutzhaus 1912 erbauten, war das Haus für einige Jahre unter der Verwaltung des Österreichischen Touristenvereines bis es der jetzige Besitzer Michael Gerszi erwarb und seither auch betreibt – und überbrachte dem jubilierenden Wirt ein vom Dreistettener Franz Mayer geschnitztes Kruzifix, sein erstes, wie der Wirt mit Freuden betonte. „Wir sind froh, dass Michael Gerszi hier in 826 Metern Seehöhe am höchsten Punkt unserer Gemeinde mit viel Geschick und Elan das Herrgottschnitzerhaus führt und damit für unsere Bewohner und Gäste ein Traditionshaus erhält, das mit seinem unglaublichen Panorama - bei guter Fernsicht kann man sogar den Neusiedlersee am Horizont erkennen – und mit seiner ausgezeichneten Gastronomie Angebote für Körper, Geist und Seele bietet“, meinte Bürgermeister Braimaier in seiner Festrede.

Das Herrgottschnitzerhaus ist ganzjährig bewirtschaftet und hält am Dienstag und Mittwoch seine Ruhetage. Für die Gäste stehen in drei getrennten Gasträumen 80 und im Sommer auf der Sonnenterrasse zusätzlich rund 70 Sitzplätze zur Verfügung. Wer einmal mit dem Auto anreisen möchte, kann das bequem über die Hohe Wandstraße erledigen. Diese Straße ist an den Wochenenden als Mautstraße geführt.

Herrn Gerszi erreichen Sie unter 02638 88360 oder per Mail unter info@herrgottschnitzerhaus.at.
Informationen und Fotos bietet auch die Homepage www.herrgottschnitzerhaus.at.

EDV & IT SERVICES
Bluminger
HAUPTSTRASSE 22, 2544 LEOBERSDORF
WWW.BLUMINGER.AT TEL.: 0676/4309200 EMAIL: SERVICE@BLUMINGER.AT
Certified Partner F-Secure
IHR KOMPETENTER EDV-PARTNER
BERATUNG • SERVICE • REPARATUR
HARD- & SOFTWARE • INTERNET • NETZWERK • WEBDESIGN
EDV-DIENSTLEISTUNGEN FÜR KLEIN- UND MITTELBETRIEBE SOWIE PRIVATPERSONEN

Sport in frischer Luft - unsere Eisbahn, Bocksbachgasse 13

Die 1987 errichtete Kunst-Eislaufbahn in Markt Piesting, neben dem Waldbad gelegen, ist je nach Wetterlage, von Anfang Dezember 2012 bis Anfang - Mitte Februar 2013 täglich von 14:30 - 16:30 Uhr und von 17:30 - 19:30 Uhr geöffnet. Den Sportlern bietet sich ein wunderschöner Ausblick über unsere Gemeinde.
Wer keine Eislaufschuhe besitzt, dem steht ein Verleih zu Verfügung, auch die Möglichkeit des Schlittschuhschleifens wird angeboten. Die Laufzeit beträgt zwei Stunden.
Für kleine Imbisse und warme Getränke wie Punsch und Tee sorgt ein Imbiss-Stand gleich neben dem Eislaufplatz. Im Schmankerl-Restaurant gegenüber gibt es köstliche Speisen und Getränke. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Saison 2012/2013 TARIFE (alle Preise in Euro - inkl. 20% MWSt.)

Tarif 2012-2013:	pro Laufzeit	Zehnerblock	Saisonkarte
Kinder bis 15 Jahre	2,00 €	15 €	30 €
Lehrlinge, Studenten, Präsenzdiener und Senioren	2,50 €	19 €	38 €
Erwachsene	3,00 €	27 €	57 €

Telefon: 0676 840 702 450

Schülertarife: Schüler im Rahmen des Unterrichtes mindestens 1,00 €
pro Schulklasse: 10,00 €

Kinder im NÖ Familienpass 1,50 €

Bürgermeister Roland Braimeier hat für die Wintersaison 2012-2013 Sabit Fidani als Mitarbeiter auf der Eisbahn bestellt.

Der SVD - der Sportverein Dreistetten berichtet

07.07.2012 Herrenturnier SV Dreistetten

Leider ist der Albtraum eines jeden Turnierveranstalters heuer auch in Dreistetten wahr geworden und eine Mannschaft hat kurz vor Anpfiff des Herrenturniers die Teilnahme abgesagt. Aber weder diese Absage noch ein blitzartiges Unwetter konnten dem Erfolg des Events einen Abbruch tun. Die Dreistettener Verantstalter erkämpften sich hinter dem FC Stollhof den wackeren zweiten Platz. Weiters teilgenommen haben die BauMit Kickers, der FC Stollhof, der FC Maiersdorf, sowie die Truppe rund um die Familie Seiler aus Wöllersdorf.
Am Rande des Herrenturniers wurden ein Damenfreundschaftsspiel gegen den ASV Neufeld, sowie Spiele der Dreistetter U12 und U14 ausgetragen.

15.08.2012 Jugendspiel

Im Zuge eines Herrenturniers bestritt die Dreistetter Jugend am 15. August ein Freundschaftsspiel gegen die Jugend von Maiersdorf. Trotz großartiger Leistung unterlagen die engagierten Dreistetter den glücklicheren Hausherren schließlich mit 2:4.

29.09.2012 Damenturnier SV Dreistetten & Herbsteinklang

Am 29. September fand das diesjährige Damenturnier des SV Dreistetten statt. Die vier geladenen Damenmannschaften (die Gaynialen, Sollenau, Sieggraben und Saubersdorf) kamen um die Gastgeberinnen am Anger zu fordern. Die Dreistetter Damen erkämpften sich bravourös den 2. Platz.

Im Anschluss an das Turnier fanden die offizielle Übergabe, der von den Firmen BauMit und Austrotherm gesponserten Damendressen, sowie die Eröffnung des 2. Dreistettener Herbsteinklanges statt. Auch heuer konnte der SVD mit Schilchersturmverkostung und selbstgemachten Feuerflecken viele Gäste locken. Für die musikalische Untermalung der rundum gelungenen Veranstaltung, die wie zu erwarten bis in die frühen Morgenstunden dauerte, sorgte eine Abordnung des Musikvereins Muthmannsdorf.

Der ÖTB-Turnverein Markt Piesting 1896

Das Jahr 2012 begann aus turnerischer Sicht mit dem ausgezeichnet besuchten Schauturnen im Jänner, der Turnsaal der Hauptschule Piesting war bis zum letzten Platz gefüllt. Die einzelnen Turngruppen zeigten ihre Turnübungen und mit ganz besonderem Eifer waren unsere Kleinsten dabei. Die Kindergartengruppe wird von Regina Pruckmayer bestens betreut.
Die Wettkampfturner und Turnerinnen zeigten ihre anspruchsvollen Übungen. Beim wettkampforientierten Turnen sind derzeit 31 Kinder (davon 2 Buben). Die Wettkampfgruppe wird von Karin und Harry Koller, Teresa und Verena Rehak sowie Nina und Lisa Gärtner betreut. Bei verschiedenen Wettkämpfen wurden immer wieder Spitzenplätze erturnt.
Beim Bubenturnen sind bis zu 14 Burschen. Unter der Leitung von Didi Spitzhirn und Patrick Kienbink wird ihnen der Spaß an der Bewegung vermittelt.
Im Mai 2012 fand unser alljährlicher IVV Wandertag und der Familienwandertag über eine verkürzte Strecke statt. Die teilnehmenden Kinder sollen über einzelne Stationen mit der Natur vertraut werden und müssen deshalb immer wieder Fragen beantworten. Da dieses Angebot sehr gut angenommen wurde, werden wir das Fragespiel auch 2013 wieder durchführen.
Im Juni veranstalteten wir gemeinsam mit dem Fußballverein, Tennisverein und dem Schi-und Wanderverein die Stierwies'n Trophy. Das Radfahren des Vorjahres wurde durch den Schwimmbewerb ersetzt. Mit diesem Bewerb leiteten wir inhaltlich direkt über auf das Piestinger Badfest.
Im Juli feierten wir das traditionelle Bergturnfest. Auch hier fand zu den klassischen Bewerben ein Spaßbewerb statt, der „Piestinger Fünfkampf" mit den Disziplinen Gummistiefelweitwerfen, Stelzengehen, Sandsackhüpfen und einem Hindernisparcours, bei hervorragenden Wetterbedingungen und vielen Besuchern.
Während des Sommers spielten unsere Volleyballer bei diversen Turnieren erfolgreich mit: Sieg beim Rasenturnier in Pottenstein und ein zweiter Platz beim Turnier in Bad Radkersburg. In der Mixed Volleyball-Hobbyliga spielte unser Team von rund 84 Teilnehmern um den 22 Platz, sie sind derzeit wieder drauf und dran diese Position zu verbessern.

Wir bieten unseren Mitgliedern eine Vielzahl an Möglichkeiten sich zu bewegen. Eine Übersicht über unser Gesamtangebot ist auf der Homepage unter www.oetb-tv-piesting.at zu finden.
Für das Jahr 2013 haben wir uns vorgenommen, diese Bewerbe wieder durchzuführen. Der nächste Termin ist der 26.1.2013 mit unserem Schauturnen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Herzlichen Dank noch an alle Sponsoren und Unterstützer.

Michael Payer, Obmann

SC Brauerei mit tollen Leistungen der Nachwuchsmannschaften

Unser Fußballnachwuchs ist ausgezeichnet: Alle fünf Nachwuchsmannschaften des SC Brauerei Piesting haben sich großartig in der Herbstmeisterschaft 2012 geschlagen: Während die U9 noch ohne Tabelle den Meisterschaftsbetrieb bestreitet gewinnt die U11 ihre Gruppe ungeschlagen mit dem Punktemaximum von 30 Punkten und dem Torverhältnis von 62:5! Die U12 schafft in einer sehr ausgeglichenen Gruppe im „Mittleren Play Off“ Rang 4. Die Spielgemeinschaft in der U14 kämpft bis zur letzten Runde um den Herbstmeistertitel, belegt aber punktegleich mit Kirchberg den 2. Platz. Die U16, ebenfalls eine Spielgemeinschaft, erreicht im „Oberen Play Off“ Rang 7, wird aber im Frühjahr 2013 im „Unteren Play Off“ ihr Glück versuchen.

Sehr erfreulich sind die zahlreichen Neuzugänge bei U7, wir dürfen gespannt sein wie sich unsere Jüngsten entwickeln werden.

Nicht ganz so gut erging es der Kampfmannschaft des SC Brauerei Piesting. War die Mannschaft von Trainer Hermann Mahrer noch sehr stark in die Meisterschaft gestartet, so hat sie sich von der schweren Niederlage gegen Hochwolkersdorf, in Runde 5, nicht mehr erholt. Es reichte leider nur zum 13. Platz in der Herbstmeisterschaft der 2. Klasse Steinfeld.

Die U23 belegt im Herbst den guten 7. Platz.

Der SC Brauerei dankt allen Spielern, Trainern, Funktionären, Sponsoren, freiwilligen Helfern und Fans für ihre Unterstützung und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013! Danke auch an die Firma Rabl-EDV für die großzügige Dressenspende! Auf dem Foto rechts sehen Sie Konrad Rabl beim Ehrenanstoß.

Geburten und Sterbefälle

Nicht mehr bei uns - Die Verstorbenen des Jahres

verstorben 2011

Herz *Werner* Markt Piesting
Schrittwieser *Alexander* M. Piesting
Unterweger *Adolf* Dreistetten

verstorben 2012

Lechner *Otto* Markt Piesting
Urstadt *Martha* Markt Piesting
Jahl *August* Markt Piesting
Dresch *Johann* Markt Piesting
Karpf *Helmut* Markt Piesting
Krenn *Anna* Dreistetten
Tusch *Hermine* Markt Piesting
Panzenböck *Erich* Markt Piesting
Spannring *Ludmilla* Dreistetten
Günther *Eeva* Markt Piesting
Sedlacek *Josef* Markt Piesting
Hofer *Alfred* Markt Piesting
Giefing *Margarete* Markt Piesting
Mistera *Hildegard* Dreistetten
Breimaier *Christine* Dreistetten
Prasser *Alfred* Dreistetten
Hubecky *Werner* Markt Piesting
Mader *Robert* Dreistetten
Dr. Prims *Josef* Markt Piesting
Hauer *Anna* Markt Piesting
Springschitz *Karl* Markt Piesting
Hladky *Kurt* Markt Piesting
Hofer *Martha* Markt Piesting
Nue *Djon* Markt Piesting
Walter *Gertrude* Dreistetten
Schmoll *Anna* Dreistetten
Trauzel *Anton* Markt Piesting
Kransteiner *Frieda* Markt Piesting
Kaiba *Paula* Markt Piesting
Scherf *Anna* Markt Piesting
Wosika *Maria* Markt Piesting
Lechner *Johanna* Markt Piesting

Wir begrüßen - Die Neugeborenen des Jahres

geboren 2011

Baumgartner *Thomas*
Baumgartner *Nicolas*
Laroche *Anne-Sophie Hélène Marie*
Barešić *Lorena*

geboren 2012

Sattler *Xaver Johann*
Knapp *Nikolas*
Nemec *Luca*
Poschacher *Lorenz*
Eder *Samuel*
Reininger *Tobias*
Müllner *Sebastian*
Hauer *Josefine Marie*
Sydler *Noah*
Schwägerl *Valerie Elisabeth Maria*
Lenz *Marlene*
Barfuß *Bea Ines*
Hüttenmeyr *Nils Svean*
Beutel *Margarita*
Jandrasits *Leo*
Reiter *Linus*
Horak *Leo*
Oedendorfer *Elias*
Hadžic *Samir*
Richter *Sebastian*
Pfaffelmaier *Valentina*
Grasl *Melody Nikita Valentina*
Ganster *Hanna*
Croy-Dülmen *Alice Mechthilde Stefanie Katharina Maria*
Wrabitz *Olivia Valentina*
Mühlbacher *Valentin Johann*
Mühlbacher *Margareta Anna*
Rottensteiner *Tim Sandro*
Posch *Luis Christoph*

Jubelgeburtstage Die „Runden“ des Jahres

zum 98. Geburtstag

Jirak *Med.Rat Dr. Leopold* Markt Piesting

zum 96. Geburtstag

Berger *Friederike* Markt Piesting

zum 95. Geburtstag

Hoffmann *Gerhard Franz* Markt Piesting

zum 93. Geburtstag

Nemeschkal *Johann* Markt Piesting
Buchgraber *Johanna* Markt Piesting

zum 92. Geburtstag

Jirak *Hermine* Markt Piesting
Krenn *Anna* Dreistetten

zum 91. Geburtstag

Drasch *Anna* Markt Piesting
Klauser *Johann DI* Markt Piesting
Puchinger *Brunhilde* Markt Piesting
Fohler *Käthe* Markt Piesting
Alma *Elisabeth* Markt Piesting

zum 90. Geburtstag

Kaiser *Johann* Markt Piesting
Posch *Johanna* Markt Piesting
Mracsna *Magdalena* Mkt Piesting
Blumauer *Ottilie* Dreistetten
Schüttner *Josefine* Markt Piesting
Seewald *Berta* Markt Piesting
Knapp *Alex* Markt Piesting
Hauer *Elfriede* Markt Piesting
Trauzel *Margarete* Markt Piesting
Holzwarth *Hermann Dr.* Markt Piesting

Hohe Geburtstage, Jubelhochzeiten

„runde“ Geburtstage und Jubelhochzeiten

zum 85. Geburtstag

Fux *Anna*	Markt Piesting
Handler *Mathilde*	Markt Piesting
Prasser *Alfred*	Dreistetten
Amcha *Anna*	Markt Piesting
Lind *Maria*	Dreistetten
Gollinger *Johanna*	Dreistetten
Maier *Helene*	Markt Piesting
Riedl *Irmengard*	Markt Piesting
Blaha *Johanna, Dr.*	Dreistetten
Neusiedler *Peter, Dr.*	Markt Piesting
Wöhrer *Josef*	Markt Piesting
Ziegler *Hedwig*	Markt Piesting
Moritz *Hedwig*	Markt Piesting
Peklak *Hertha*	Markt Piesting
Schweng *Elfriede*	Markt Piesting
Hauer *Johann*	Markt Piesting
Navratil *Rudolphina*	Mkt Piesting
Wetschauer *Hermine*	Mkt Piesting

zum 80. Geburtstag

Graber *Otto*	Dreistetten
Herzog *Hans*	Markt Piesting
Knize *Elfriede*	Markt Piesting
Krieger *Heinrich*	Markt Piesting
Heger-Zaforek *Hedwig*	Markt Piesting
Schuster *Gertrude*	Markt Piesting
Hüngsberg *Wilhelm*	Markt Piesting
Walter *Maria*	Markt Piesting
Müller *Martha*	Dreistetten
Prein *Josefine*	Dreistetten
Machacek *Augustine*	Mkt Piesting
Jancik *Mathilde Maria*	Dreistetten

Silberhochzeit 25 Jahre

Billaudet *Elisabeth und Otto Mag.*
Schiefer *Eveline und Werner*
Franz *Sabine und Reinhard*
Vlasek *Gabriela Maria und Harald*
Böck *Anna und Andreas*
Schaffer *Susanne Maria und Manfred*
Müller *Brigitte Gerlind und Friedrich*
Mayrwöger *Gabriele und Georg*
Spannring *Gabriele und Johann*
Ungerböck *Dagmar und Stefan*
Hornbacher *Christina und Günther*
Palfy *Isabella, Dr. und Roland*
Kainzbauer *Friederike und Rupert*
Stacher *Anita und Manfred*
Albrechtowitz *Katerine und Erich*
Hartberger *Denise und Erwin*
Kasper-Neumeister *Elisabeth Lotte und* **Kasper** *Ewald*

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Goda *Wilma und Johann*
Holzer *Anna und Ferdinand*
Matzka *Luzia und Wolfgang, Ing.*
Wöhrer *Hermine und Josef*
Sandler *Annemarie und Engelbert*

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Omasits *Gertruda und Heinrich*
Wolf *Christine und Erwin*

Gemeindemeldungen

Heizkostenzuschuss

Die Niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.
Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2013 beantragt werden, in unserer Heimatgemeinde helfen GR Sieglinde Hulik und GR Lisa Böck beim Ausfüllen der Antragsformulare..
Die Höhe des NÖ Heizkostenzuschusses beträgt für die Heizperiode 2012/2013 pro Haushalt einmalig € 150,
Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:
- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Welche Einkommensgrenzen sind zu beachten?
Als Einkommensgrenzen (brutto) gelten die aktuellen Richtsätze für die Ausgleichszulage nach dem ASVG. Diese betragen für
- Alleinstehende: € 814,82
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.221,68
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 125,72
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 406,86

Da BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen (Arbeitslosengeld und Notstandshilfe) pro Jahr statt 14 nur 12 Bezüge erhalten, gelten für diesen Personenkreis im Sinne der Gleichbehandlung die folgenden Richtsätze:
- Alleinstehende: € 950,08
- Ehepaare und Lebensgemeinschaften: € 1.424,47
- Erhöhung der Grenze für jedes Kind um: € 146,58
- Erhöhung der Grenze für jeden weiteren Erwachsenen um: € 474,39

Heckentag 2013 und Natur im Garten

Der NÖ Heckentag ist eine nun schon traditionelle Herbstaktion des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV). Die Pflanzware stammt aus den Vermehrungsbeständen der Partnerbaumschulen und ist wurzelnackt.
Am Heckentag können vorbestellte Sträucher an einem von Ihnen gewählten Ausgabestandort abgeholt werden.
Da in NÖ nur an 8 fixen Orten eine Abholmöglichkeit besteht, hat der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein (DEV) gemeinsam mit der Gemeindevertretung ein Bestellservice vereinbart. Interessierte können ihre Gehölze beim DEV bestellen, die Abwicklung der Lieferung im Herbst erfolgt dann über das Gemeindeamt.
Weiters bietet der DEV eine gemeinsame Aktion für Piestinger GartenbesitzerInnen zur Erlangung der Auszeichnung „Natur im Garten“ an. Auch hier bittet der DEV um Voranmeldung, damit die Aktion geplant werden kann.
Nähere Informationen bietet rechtzeitig die Homepage der Gemeinde unter www.piesting.at an.

Warten auf das Christkind

Warten auf das Christkind - eine Aufgabe, der sich jährlich am 24. Dezember viele Institutionen, die beiden Pfarren und einige Vereine stellen. Um ihnen einen einfacheren Überblick zu geben, stellen die einblicke auf dieser Seite die wichtigsten Aktionen zusammen.

Die ÖBB Erlebnisbahn veranstaltet die bereits traditionelle Fahrt

Wir dampfen in den Weihnachtswald

am 24. Dezember 2012

Die IG-Piestingtal ermöglicht der Bevölkerung wieder die kostenlose Fahrt mit dem Dampfsonderzug innerhalb des Piestingtales.
Abfahrtszeiten für die Pendelfahrt des Dampfsonderzuges zwischen Gutenstein und Wöllersdorf

Ab Gutenstein:			**Ab Wöllersdorf:**	
Gutenstein	11:41	14:41	Wöllersdorf	12:56
Pernitz Muggendorf	11:48	14:48	Piesting	13:07
Pernitz-Wipfelhof	11:51	14:51	Ober Piesting	13:12
Miesenbach-W.	11:58	14:58	Wopfing	13:16
Oed	12:02	15:02	Waldegg	13:20
Waldegg	12:08	15:08	Oed	13:26
Wopfing	12:12	15:12	Miesenbach-W.	13:30
Ober Piesting	12:17	15:16	Pernitz-Wipfelhof	13:38
Piesting	12:22	15:21	Pernitz-Muggendorf	13:41
Wöllersdorf an	12:28	15:28	Gutenstein an	13:48

Kooperation der IG-Piestingtal
ÖBB ErlebnisBahn
ÖBB-Personenverkehr

Der Jugendverein Dreistetten, der JV3 bietet in Zusammenarbeit mit der Pfarre Dreistetten ein buntes Programm im Pfarrsaal, Beginn ist um 14.00 Uhr. Die Kinder können bei gemütlicher Weihnachtsmusik malen, spielen, basteln, einfach: „zusammen auf das Christkind warten“. Eltern haben einstweilen Ruhe und Zeit alles für das Weihnachtsfest am Abend vorzubereiten! Als Stärkung zwischendurch gibt es, von der Pfarre Dreistetten gespendet, Wurstsemmeln und Saft. Im Anschluss an die Kinderbetreuung besuchen wir gemeinsam um 16,00 Uhr die Kindermette in der Dreistettener Pfarrkirche.

Friedenslicht in beiden Pfarren:
Am 24. Dezember wird das Friedenslicht aus Bethlehem ab etwa 10.00 Uhr im Kirchturmfenster von Dreistetten und in Piesting steht es ab 9.00 Uhr in der Pfarrkirche bei der Pieta.
Holen Sie sich das Friedenslicht mit einer mitgebrachten Laterne nach Hause.

Am 24. Dezember wird in der Pfarre Piesting um 17.00 Uhr mit der Krippenandacht das letzte Piestinger Adventfenster geöffnet.

NÖ FEUERWEHRJUGEND

WIR ÖFFNEN UNSERE TÜREN

und die **Jugendgruppe** der
Feuerwehr Markt Piesting macht dabei mit.

Mit dieser Aktion soll am Heiligen Abend den Kindern die Wartezeit auf das Christkind verkürzt werden.

Am Freitag dem **24. Dezember** kann ab 08.00 Uhr früh das Friedenslicht vom **Feuerwehrhaus, Bocksbachgasse 122** abgeholt werden.

Von **08.00** bis **12.00 Uhr** gibt es für die Kinder und ihre Eltern eine Präsentation der Fahrzeuge und Einsatzgeräte, Rundfahrten mit den Einsatzfahrzeugen und natürlich auch Getränke und kleine Imbisse.

Auf Ihren Besuch freut sich die Feuerwehrjugend Markt Piesting

Advent - u. Weihnachts-gottesdienste

Feier der Versöhnung im Advent	*Piesting*	*Dreistetten*
	Möglichkeit für Beichte und Aussprache: **Samstag, 18:00 Uhr** oder nach telefonischer Vereinbarung (0676/6019975)	**Möglichkeit für Beichte und Aussprache:** **Jederzeit** nach telefonischer Vereinbarung (0676/6019975)
	Bußgottesdienst: ***23. Dez., 10:00 Uhr, Pfarrkirche***	***Bußgottesdienst:*** ***23. Dez., 8:45 Uhr, Pfarrkirche***
4. Adventsonntag	VA 18:30 Uhr, Hl.Messe 10:00 Uhr, Hl. Messe	8:45 Uhr, Hl. Messe
Heiliger Abend	17:00 Uhr, Kindermette 23:00 Uhr, Christmette	16:00 Uhr, Kindermette 21:30 Uhr, Christmette
Christtag	10:00 Uhr, Hochamt	8:45 Uhr, Hochamt
Stephanitag	10:00 Uhr, Wortgottesfeier	8:45 Uhr, Hl. Messe
Silvester	18:00 Uhr, Jahresschlussmesse	17:00 Uhr, Jahresschlussmesse
Neues Jahr Fest der Gottesmutter	18:30 Uhr, Hl. Messe	Kein Gottesdienst
Erscheinung des Herrn 6. Jänner	10:00 Uhr, Sternsingermesse	8:45 Uhr, Sternsingermesse

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde, der politischen Funktionäre, der Vereinsverantwortlichen und allen die mithelfen, dass Markt Piesting-Dreistetten liebens- und lebenswerter wird und im Namen der Firmen, mit deren Hilfe diese „einblicke“ entstehen können, wünscht die Redaktion ein gutes Jahr 2013 mit viel Erfolg, Gesundheit, Gelassenheit und vielen schönen Stunden!

G2 zertifizierte gebraucht wagen

Zwei Autohäuser, ein Partner - Wiener Neustadt & Neunkirchen

Peugeot 308 1,6 Premium
120 PS, Ezl. 10/2008, 36.000 km
Benzin, Gold, Klima, u.v.m.

Opel Zafira B 1,6
115 PS, Ezl. 11/2009, 11.400 km,
Metro, Klima-Automatik ,u.v.m.

Kia Rio Luxury 1,3 i
82 PS, Ezl. 06/2004, 151.000 km, Grau,
Klima, Anhängevorrichtung, u.v.m.

Peugeot 207 Active
120 PS, Ezl. 06/2010, 16.000 km, Weiss,
Klima, Alu-Felgen, 5-türig, u.v.m.

Opel Astra J 1,6 Edition
116 PS, Ezl. 07/2010, 10.495 km,
Karbongrau, Klima-Automatik, Mittelarmlehne, Tempomat, u.v.m.

OPEL INSIGNIA EDITION

Jahreswagen, Diesel, 130 PS, Klima-Automatik, Alufelgen, Parkpilot, u.v.m.

Mazda 2 1,6 i GT
101 PS, Ezl. 03/2007, 60.000 km, Rot,
Klima, u.v.m.

Opel Astra H Edition Kombi 1,4
90 PS, Ezl. 10/2009, 14.000 km, Lichtsilber,
Klima-Automatik, Bordcomputer, u.v.m.

Opel Meriva 1,3 CDTI
Diesel, 70 PS, Ezl. 05/2005, 63.200 km,
Lichtsilber, Klima, u.v.m.

Opel Astra J 1,6 Edition
116 PS, Ezl. 09/2010, 11.327 km,
Schwarz, Klima, Parkilot, Sportsitze,
CD, Tempomat, u.v.m.

Opel Vectra Kombi 1,9 CDTI Style
120 PS, Ezl. 09/2008, 71.000 km, Metro,
Klima Automatik, Tempomat, u.v.m.

Opel Insignia 2,8 V6 Sport Allrad
260 PS, Ezl. 08/2010, 72.000 km,
Silber, Klima-Automatik, Navi CD 70,
ALU, Parkpilot, OPC Line Paket, u.v.m.

Opel Astra 1,7 CDTI Sport Kombi
110 PS, Ezl. 02/2012, 22.000 km,
Silber, Klima, ALU, OPC-LINE Paket,
TOPAUSTATTUNG, u.v.m.

Näheres bei Ihrem Verkaufsberater im Autohaus Zezula. Angebote gültig auf beworbene Fahrzeuge. Druck- & Satzfehler vorbehalten.

ZEZULA
Das Autohaus.

OPEL CHEVROLET

2700 Wiener Neustadt
Fischauer Gasse 140
Telefon: 02622/23 200
E-Mail: office@zezula.at

NISSAN SUZUKI

2620 Neunkirchen
Am Spitz 6a
Telefon: 02635/ 62 226
E-Mail: officenk@zezula.at

NISSAN

2620 Neunkirchen
Wiener Straße 125
Telefon: 02635/ 62 617
E-Mail: verkauf@nissan-zezula.at

ikueche